

Schulnachrichten über 1905/06.

I. Personalstand des Lehrkörpers und Lehrfächerverteilung.

a) Veränderungen im Lehrkörper.

Prof. Dr. Johann Kiss er, zur Dienstleistung zugewiesen, wurde zum Religionsprofessor an der Anstalt ernannt (L.-S.-R. vom 12. Juli 1905, Z. 1124/7—1.).

Prof. Dr. Emil Sofer wurde in die VIII. Rangklasse befördert (L.-S. R. vom 8. Juli 1905, Z. 1761/2—1.).

Dem Prof. Dr. Leo Langer vom St.-G. in Villach wurde eine Lehrstelle am k. k. Maximil.-Gymn. verliehen (Min.-Erl. vom 31. August 1905, Z. 32990).

Der Supplent Otto Wilder wurde zum wirkl. Lehrer am deutschen Staatsgymn. in Budweis ernannt (L.-S.-R. vom 26. September 1905, Z. 3379—1.).

Die Lehrverpflichtung der Proff. Penka, Dr. Lichtenheld und Schauer wurde ermäßigt (L.-S.-R. vom 18. Oktober 1905, Z. 3769—1.).

Der Supplent Josef v. Schönbrunner trat in gleicher Eigenschaft in das Landes-Gymn. in Baden ein (des Dienstes enthoben am 18. Oktober 1905); an seine Stelle trat Ernst Leemann (L.-S.-R. vom 20. Oktober 1905, Z. 3776).

Prof. Dr. Franz Lukas wurde krankheitshalber für das ganze Schuljahr beurlaubt (Min.-Erl. vom 22. September 1905, Z. 35039, und vom 4. April 1906, Z. 12285); seine Stelle vertrat der Suppl. Dr. Karl v. Spieß (L.-S.-R. vom 20. Oktober 1905, Z. 3776/1—1.).

Am 21. Oktober 1905 starb der krankheitshalber beurlaubte Prof. Alois Pichler (s. Chronik!); seine Stelle vertrat der Suppl. Heinrich Kaindl (L.-S.-R. vom 20. Oktober 1905, Z. 3776/1—1.).

Neu bestellt wurden ferner der Suppl. Dr. Alexander Gottlieb und als evang. Religionslehrer der Pfarrer Heinrich Zwernemann (L.-S.-R. vom 20. Oktober 1905, Z. 3776/1—1.).

Zu Beginn des 2. Sem. wurde dem Prof. am Staatsgymn. in Krems Karl Wolletz eine Lehrstelle am k. k. Maximil.-Gymn. verliehen (Min.-Erl. vom 10. Februar 1906, Z. 4732); zugleich wurde Prof. Dr. Heinrich R. v. Hoepflingen krankheitshalber bis zum Schlusse des Schuljahres beurlaubt (Min.-Erl. vom 12. März 1906, Z. 9296).

Dem Turnlehrer August Meschkae wurde der Titel „Professor“ verliehen (Min.-Erl. vom 12. März 1906, Z. 8427).

b) Stand am Schlusse des Schuljahres.

Direktor:

Stitz Anton, VI. Rgkl., lehrte Geschichte in Va, wöchentlich 3 Stunden.

Professoren:

Golling Josef, VII. Rgkl., Klassenvorstand in VII, lehrte Latein in III b, VII und VIII, wöchentlich 16 St.

Dr. Hoepflingen und Bergendorf Heinrich, Ritter v., VII. Rgkl., Verwalter des physikalischen Kabinettes, im 2. Semester beurlaubt.

Dr. Jurenka Hugo, VII. Rgkl., Privatdozent an der Universität, Klassenvorstand in VI, lehrte Latein in VI, Griechisch in III b und V b, wöchentlich 16 St.

Dr. Kappelmacher Alfred, Klassenvorstand in II a, lehrte Latein und Deutsch in II a, Griechisch in V a, wöchentlich 17 St.

Dr. **Kisser** Johann, Exhortator, Verwalter der Lehrerbibliothek, lehrte katholische Religion in I—VIII, wöchentlich 16 St., dazu 2 St. Exhorte.

Dr. **Langer** Leo, VIII. Rgkl., Klassenvorstand in I b, lehrte Latein in I b, Deutsch in I b, V a, V b, wöchentlich 18 St.

Dr. **Lichtenheld** Adolf, VII. Rgkl., Verwalter der Schülerlade, lehrte Griechisch in VI, Deutsch in VII und VIII, wöchentl. 11 St.

Dr. **Lukas** Franz, beurlaubt.

Dr. **Machaček** Friedrich, Privatdozent an der Universität, lehrte Deutsch in III a, Geschichte und Geographie in II a, IV, VI und VII, wöchentl. 18 St.

Meisel Josef, VII. Rgkl., Verwalter der Lehrmittelsammlung der Schülerlade, Klassenvorstand in I a, lehrte Latein in I a, Deutsch in I a und IV, wöchentl. 15 St.

Dr. **Müllner** Johann, VIII. Rgkl., Privatdozent an der Universität, Verwalter der geographischen Lehrmittelsammlung, Klassenvorstand in V b, lehrte Geschichte und Geographie in I b, II b, III a, III b, V b, VIII, wöchentl. 19 St.

Dr. **Oehler** Johann, korr. Mitglied des österr. archäolog. Instituts, Verwalter der archäologischen Sammlung, Klassenvorstand in III a, lehrte Latein in III a, Griechisch in III a und VIII, wöchentl. 16 St.

Penka Karl, VII. Rgkl., Korrespondent der k. k. Zentral-Kommission für Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale, Klassenvorstand in V a, lehrte Latein in V a und V b, wöchentl. 12 St.

Dr. **Pollak** Heinrich, Mitglied der k. k. Prüfungskommission für Volks- und Bürgerschulen, Verwalter der Schülerbibliothek, lehrte mosaische Religion in 9 Abteilungen, wöchentl. 18 St.

Schauer Leopold, Leiter der Allgemeinen Zeichenschule im IX. Bezirke, lehrte Zeichnen in I a, II a, III a, III b, IV, wöchentl. 20 St.

Dr. **Sofer** Emil, VIII. Rgkl., Verwalter der Programmsammlung, Klassenvorstand in IV, lehrte Latein in IV, Griechisch in IV und VII, Deutsch in III b, wöchentl. 17 St.

Wolletz Karl, Klassenvorstand in VIII, lehrte Mathematik in III a, VI, VII, VIII, Physik in VII und VIII, wöchentl. 17 St.

Turnlehrer:

Meschkae August, Tit.-Professor, Besitzer der Kriegsmedaille, lehrte Turnen in I—VIII (11 Abteilungen) wöchentl. 22 St.

Supplenten:

Dr. **Gottlieb** Alexander, Klassenvorstand in II b, lehrte Latein in II b, Deutsch in II b und VI, wöchentl. 15 St.

Kaindl Heinrich, lehrte Mathematik in II a, IV, V a, V b, Physik in IV, wöchentl. 17 St.

Kříž Heinrich, akademischer Maler, lehrte Zeichnen in II b, wöchentl. 4 St.

Leemann Ernst, akademischer Maler, lehrte Zeichnen in I b, wöchentl. 4 St.

Dr. v. **Spieß** Karl, lehrte Geographie in I a, Mathematik in I a, I b, Naturgeschichte in I a, I b, V a, V b, wöchentl. 17 St.

Dr. **Tölg** Franz, k. k. Leutnant im nichtaktiven Stande, Verwalter des naturhistorischen Kabinetts, Klassenvorstand in III b, lehrte Mathematik in II b, III b, Naturgeschichte in II a, II b, III a, III b, VI, Propädeutik in VII und VIII, wöchentl. 20 St.

Evangelischer Religionslehrer:

Zwernemann Gustav Heinrich, Pfarrer, lehrte evang. Religion in 2 Abteilungen, wöchentl. 4 St.

Assistenten:

Bartel Engelbert, geprüfter Turnlehrer, für Turnen in IV, V, VI, VII, wöchentl. 8 St.

Kříž Heinrich (s. oben), für Zeichnen in I a, II a, III a, III b, IV, wöchentl. 20 Stunden; lehrte auch Schönschreiben in 3 Abteilungen, wöchentl. 3 St.

Zelenka Rudolf, akademischer Maler, für Zeichnen in I b, wöchentl. 4 St.

Nebenlehrer:

Erban Franz, Gesanglehrer, lehrte Gesang in 2 Abteilungen, wöchentl. 4 St.

Leemann Ernst (s. oben), lehrte Zeichnen im Obergymnasium, wöchentl. 3 St.

Meisel Josef (s. oben), lehrte Stenographie in 2 Abteilungen, wöchentl. 4 St.

Dienerschaft:

Schuldiener: **Kokeisl** Alois.
 Hilfsdiener: **Sterneke** Leopold.
 Heizer: **Hanke** Rudolf.
 Kampe Adolf.

II. Lehrplan

für die Obligat-Lehrgegenstände auf Grund der Ministerial-Verordnungen vom 26. Mai 1884, Z. 10.128, 2. Mai 1887, Z. 8752, 14. Jänner 1890, Z. 370, vom 17. Juni 1891, Z. 9193, vom 30. September 1891, Z. 1786, vom 24. Mai 1892, Z. 11.372, vom 19. Oktober 1894, Z. 12.507, vom 8. Juni 1899, Z. 16.304 und vom 23. Februar 1900, Z. 5146, vom 11. Oktober 1904, Z. 20089 und vom 16. Jänner 1906, Z. 47887, mit obligatem Turnunterrichte im ganzen Gymnasium und obligatem Zeichenunterrichte im Untergymnasium.

III. Behandelte Lesestoff.

Lateinische Sprache.

IV. Klasse.

Caesar, de bello Gallico, I, II, 16–29, IV, VI, 11–29; Ovid (ed. Golling): Metam. Die 4 Weltalter (Nr. 3); Fasti: Arion (Nr. 5); Trist.: Abschied von Rom (Nr. 2).

V. Klasse (a und b).

Livius (nach der Ausgabe von Golling) I, 1–38; XXII, 1–18, 23–61. Ovid (nach der Ausgabe von Golling), Met. Nr. 5, 6, 9, 11, 12, 17, 18, 21; Fasti 3, 6, 7, 8, 10, 12, 14; Trist. Nr. 8, 9, 11.

VI. Klasse.

Sallust, Catilina. — Cicero, in Catil. I. — Vergil, Aen. I.; Eclogae 1 u. 5; Georgica I (Einleitung), II (Lob Italiens, der Frühling, Lob des Landlebens), III (das Roß), IV (Anlage der Bienenstöcke, der Bienenstaat, Mythos von Aristäus, Orpheus and Eurydice) (595 Verse).

VII. Klasse.

Cicero, Verr. IV; de orat. II. — Vergil, Aen. III, V, VI, IX, X, XI.

VIII. Klasse.

Tacitus, Germania c. 1–27; An. II–VI. Horaz, Od. I und III; Ars poetica. Expod. I, Sat. II, 6.

Griechische Sprache.

V. Klasse (a und b).

Xenophon (ed. Schenkl-Kornitzer), Anabasis 1., 2., 3., 5., 6, 9. u. 10. — Homer, Ilias (ed. Christ) I. u. II.

VI. Klasse.

Hom. Ilias III, VI, VII, IX, XXII.
 Herod. (Hintner) V, VI, VII.
 Xenoph. Kyr. (Schenkl) I, II; Komment. III.

VII. Klasse.

Lysias, Rede gegen Eratosthenes, Demosthenes, 1. olynthische, 1. u. 3. phil. Rede. Homer, Odyssee, I, 1–100, VI, VII, IX, XIII, XVI, XVIII.

VIII. Klasse.

Platon: Apologie, Protagoras und Kriton; Sophokles: Antigone.
 Homer: Odyssee XX–XXII.

Verzeichnis der Schüler, die Privatlektüre betrieben haben.

a) Latein.

Nr.	Name	Klasse	Gegenstand
		IV.	
1	Athanackovitz Georg		Caes. de bello Gallico. III, V
2	Bloch Ernst		" "
3	Bloch Hans		" "
4	Bombach Heinrich		" "
5	Brunner Otto		" " VII
6	Freund Robert		" "
7	Gomperz Bela		" "
8	Gratzinger Max		" "
9	Hoffmann Robert		" "
10	Kulka Johann		" " VII, VI,
			1-11, 28—Schluß
11	Meitner Walter		" "
12	Laufer Viktor		" "
13	Petrasch Rudolf		" "
14	Pollaczek Leo Felix		" " "
15	Pollak Hans		" "
16	Sokal Siegfried		" "
17	Tauss Robert		" " "
18	Unger Friedrich		" " "
19	Wolf Hermann		" "
		V. a	
1	Berger Paul		Livius I, 39—60
2	Braun Gerhard		Ovid, Fasti Nr. 2, 11; ex Ponto Nr. 7; Ars am. Nr. 1
3	Broch Oskar		Livius XXVI, 1—35
4	Deutsch Hermann		Livius XXVI, 1—17; Ovid, Met. Nr. 29; Fasti Nr. 16; Trist. Nr. 6; ex Ponto Nr. 4
5	Hand Richard		Ovid, Met. Nr. 13, 16, 20; Fasti Nr. 9;
6	Heller Karl		Ovid, Fasti Nr. 2, 9, 11; ex Ponto Nr. 3 und 4
7	Kaufmann Emil		Livius III, 26—29, 33—55
8	Kohn Oskar		Ovid, Met. Nr. 16, 20, 25; Fasti Nr. 9;
9	Kopstein Felix		Ovid, Met. Nr. 10, 19, 22; Fasti Nr. 17
10	Kulka Max		Ovid, Met. Nr. 13; Fasti Nr. 1, 2, 17, 18; Trist. Nr. 3, 4; ex Ponto Nr. 4; Am. Nr. 4
11	Löwy Rob.		Ovid, Met. Nr. 14; Trist. Nr. 2
12	Müller Heinrich		Livius XXI, 1—18; Ovid, Met. Nr. 1, 2, 4
		V. b	
1	Otte Hermann		Livius XXVI
2	Pick Felix		Ovid, Met. Nr. 2, 4, 25; Trist. Nr. 6; Ars am. Nr. 1
3	Santroch Heinrich		Ovid, Met. Nr. 22
4	Schauffler Georg		Livius III, 1—30; Ovid, Met. Nr. 16
5	Schulz Josef		Ovid, Met. Nr. 26
6	Siegl Ferdinand		Ovid, Met. Nr. 22
7	Silberbusch Max		Livius, I, 39—50; XXI, 1—30
8	Slanaf Johann		Ovid, Met. Nr. 26

Nr.	Name	Klasse	Gegenstand
9	Tritsch Ernst	V. b	Ovid, Met. Nr. 2, 4, 25; Trist. Nr. 6; Ars am. Nr. 1
10	Weller Rudolf		Ovid, Met. Nr. 2, 4, 25; Trist. Nr. 6; Ars am. Nr. 1
11	Werner Ernst		Livius IV, 1—8; V, 19—23; VI, 34, 35, 39—42; XXVI, 9, 18, 19; XXVII, 19; XXX, 20; XXXIII, 12, 13, 32, 33; XXXIX, 49—52; XLV, 45
12	Zavadil Leopold		Livius I, 40—60; Ovid, Met. Nr. 22
13	Zucker Otto		Livius XXVI, 1—30; I, 18—37
1	Beer Johann	VI.	Sallust Jugurtha
2	Bockschütz Robert		Cicero or. Cat. 2., 3. u. 4.
3	Frank Georg		Sallust, Jug.
4	Frček Franz		Cic. or. Cat. 2., 3. u. 4.
5	Freud Martin		" " "
6	Fučik Franz		Cic. or. Cat. 2., 3. u. 4.
7	Gál Johann		Sallust, Jug.
8	Goldenthal Wilhelm		Sall. Jug. "
9	Grundler Wilhelm		Sall. Jug. "
10	Haas Ludwig		Cic. Cat. 2., 3. u. 4.
11	Haussteiner Hermann		" " "
12	Hirsch Otto		Sall. Jug. "
13	Kinszky Hermann		Cic. Cat. 2., 3. u. 4.
14	Kleiber Erich		" " "
15	Kratochwill Karl		" " "
16	Lampl Hans		" " "
17	Lenz Felix		" " "
18	Markus Hermann		" " "
19	Pap Fritz		" " "
20	Popovici Joh.		" " "
21	Rederer Hans		" " "
22	Reich Franz		" " "
23	Sachs Rudolf		Sall. Jug. "
24	Saxl Friedrich		" " "
25	Schek Paul		Cic. Cat. 2., 3. u. 4.
26	Schlesinger Michl		Sall. Jug. "
27	Schmeichler Robert		" " "
28	Schulz Viktor		Cic. Cat. 2., 3. u. 4.
29	Schwarz Ernst		" " "
30	Seidler Ernst		" " "
31	Steindler Julius		Sall. Jug. "
32	Sternfeld Ernst		Sall. Jug. "
33	Stux Friedrich		Cic. Cat. 2., 3. u. 4.
34	Willner Fritz		" " "
1	Baschata Wilhelm	VII.	Livius XXI, 1—30; Virgil Aen. ed. Golling VII, VIII
2	Hohenberg Artur		Livius III 26—55; IV 1—8; V 19—49; VI 34—42; XXVI 9; 18, 19; XXVII 19; XXX 19—20; XXXIII 12—13; 32, 33; XXXIX 49—51; XLV 7—8
3	Kaufmann Moriz		Livius, wie Hohenberg; Virgil Ekl. IV, V
4	Kolm Richard		Livius, wie Hohenberg
5	Merio Walter		Livius, wie Hohenberg; Virgil Aen. ed. Golling VII, VIII

Nr.	Name	Klasse	Gegenstand
6	Mincous Hans	VII.	Sallust Catilina; Livius XXII; Cicero Laelius
7	Rosenthal Hans		Cicero in Catil. II—IV; pro lege Man.; Virgil Aen. II
8	Stiegländt Hans		Livius XXI und XXII; Virgil Aen. ed. Golling VII, VIII
9	Süsz Franz		Cicero in Cat. II und III; Virgil Aen. II
10	Weißberger Karl		Virgil ed. Ribbeck Aen. IV, VII, VIII
11	Wertheimer Georg	Livius, wie Hohenberg; Virgil Aen. ed. Golling VII, VIII	
1	Bäcker Johann	VIII.	Virgil ed. Golling: Aeneis. III, V, VI, VIII
2	Brunner Robert		Tacitus Ann. XI, XII, XIII, XIV; Virgil ed. Ribbeck Aen. VII, VIII, IX
3	Freiberger Karl		Tacitus Historien I—III; An. I; Livius XXI
4	Grüner Franz		Virgil Aeneis ed. Golling III, XI, XII; Tacitus Annal. XV, XVI; Livius XXI; Hor. Od. II
5	Herzog Josef		Tacitus Annal. XIII, XIV; Livius XXI; Virg. Aen. ed. Golling III; Cicero pro M. Ione
6	Klemperer Paul		Livius XXI; Horaz ed. Huemer, Sat. I
7	Kohn Eduard		Tacitus Ann. XIII; Virgil ed. Golling: Aen. III, VI, VII
8	Leszlényi Oskar		Livius XXI; Virgil ed. Golling Aen. III, XI
9	Neumann Alfred		Livius XXI
10	Pollaczek Artur		Tacitus, Ann. XIII, XIV; Livius XXI; Virgil ed. Golling, Aen. III, XI, XII
11	Schönfeld Leo		Livius XXI; Chrestomathie Rappold
12	Wahle Karl		Virgil, Eklögen I—III; VI—X; Chrestomathie Rappold

b) Griechisch.

Nr.	Name	Klasse	Gegenstand
1	Berger Paul	V. a	Xen. Anab. St. IV (ed. Schenkl) Hell. II (Auswahl) Hom. II, III
2	Braun Gerhard		Xen. Anab. St. IV (ed. Schenkl) Hell. II Hom. II, III
3	Broch Oskar		Xen. Anab. St. IV (ed. Schenkl) Hell. II (Auswahl) Hom. II, III
4	Deutsch Hermann		Xen. Anab. St. IV (ed. Schenkl) Hell. II (Auswahl) Hom. II, III, IV
5	Freud Oliver		Xen. Anab. St. IV (ed. Schenkl) Hell. II (Auswahl) Hom. II, III, IV
6	Fried Paul		Xen. Anab. St. IV (ed. Schenkl) Hell. II (Auswahl) Hom. II, III, IV

Nr.	Name	Klasse	Gegenstand
		V. a	
7	Hand Richard		Hom. II, III, IV
8	Heller Karl		Hom. II, IV
9	Klopper Hermann		Hom. II, III
10	Kohn Oskar		Xen. Anab. IV (ed. Schenkl) Hell. I (Auswahl) Hom. II, III
11	Kopstein Felix		Xen. Anab. IV (ed. Schenkl) Hell. II (Auswahl) Hom. II, X
12	Kulka Max		Xen. Anab. IV (ed. Schenkl) Hell. I (Auswahl) Hom. II, III, IV
13	Lang Viktor		Xen. Anab. IV (ed. Schenkl) Hom. II, III, IV
14	Löwy Robert		Hom. II, IV
15	Müller Heinrich		Xen. Anab. IV (ed. Schenkl) Hell. I (Auswahl) Hom. II, III, IV, XIX
16	Karwath Franz		Xen. Hell. I (Auswahl)
	Alle Schüler	V. b	Xen. Anab. (ed. Schenkl) Nr. IV (Charakter des Kyros.)
	Außerdem:		
1	Nagel Geza		Xen. Anab. Nr. VII (Zuz gegen die Karduchen) Hom. II, III u. IV
2	Neulinger Rudolf		Homer Ilias III u. IV
3	Nowak Heinrich		Xen. Anab. Nr. VII
4	Otte Hermann		" " " VII
5	Pick Felix		" " " VII
6	Pilpel Aladar		Xen. Hell. II, Buch
7	Rosenzweig Erich		Ilias III u. IV
8	Santrock Heinrich		Xen. Anab. Nr. VII
9	Schauer Karl		" " " VII
10	Schertz Otto		" " " VII
11	Schiessl Eduard		Hom. II, III u. IV
12	Schulz Josef		Xen. Anab. Nr. VII
13	Siegl Ferdinand		" " " VII
14	Silberbusch Max		Hom. II, III u. IV
15	Slanař Johann		Xen. Anab. Nr. VII
16	Tritsch Ernst		" " " VII
17	Vlček Johann		Hom. II, III u. IV
18	Weichselblatt Rudolf		" " III u. IV
19	Weller Rudolf		Xen. Anab. Nr. VII
20	Werner Ernst		Hom. II, III u. IV
21	Zavadil Leopold		Xen. Anab. Nr. VII
22	Ziegler Paul		Hom. II, III u. IV
23	Zucker Otto		Xen. Anab. Nr. VII
24	Schauffler Georg		" " "
			" " "
		VI.	
1	Bockschütz Robert		Her. IX
2	Frank Georg		Hom. II, IV, V, X
3	Gál Johann		" " IV, XII, XIX, Her. IX
4	Goldenthal Wilhelm		" " IV, V, X
5	Haas Ludwig		" " IV, X, XIV, Her. IX
6	Haussteiner Hermann		" " XIX, XXIII, XXIV
7	Kleiber Erich		" " IV, X, Xen. Kyr. 4., Her. IX
8	Lenz Felix		" " X, XII, XIX
9	Markus Hermann		" " VIII, X, Her. IX

Nr.	Name	Klasse	Gegenstand
		VI,	
10	Reich Franz		Her. IX
11	Sachs Rudolf		Hom. II IV, V, XIX, XX
12	Saxl Friedrich		Lucian: Traum, Himmelsreise. Thukyd. I, 1—24, 64—104
13	Schek Paul		Xen. Hell. I, 1 6
14	Schiesinger Michael		Hom. II. X, XI, XII. Her. IX
15	Schmeichler Robert		" " IV, XVIII, XIX, XX
16	Schindler Julius		" " IV, V, XIX. Her. IX
17	Sternfeld Ernst		" " IV, V, VIII, X, XI bis Ende
18	Stux Friedrich		Her. I, 23, 24; 61. 28—45, 85—91, III 39—43, 120—125
		VII.	
1	Baschata Wilhelm		Dem., 2. u. 3. ol. Rede, Homer. Od. II, III
2	Bastar Franz		" " " " " II, III
3	Gassner Walter		" " " " " II, V
4	Hohenberg Artur		" " " " " " "
5	Kaufmann Moritz		Lykurg g. Leokrates, Demosth. Kranzrede
6	Kohn Richard		"
7	Merio Walter		Dem. 2. u. 3. ol. Rede, Homer, Od. II—V
8	Mincous Hans		Lys. gegen Agoratos
9	Minz Ludwig		Dem., 2. ol., vom Frieden, Homer, Od. III, IV
10	Oppenheimer Josef		Dem., 2. u. 3. ol. Rede, Homer, Od. I, 100—Schluß u. VIII
11	Ostersetzer Alfons		Dem., Kranzrede, Homer, Od. II u. III
12	Rosenthal Hans		Homer, Od. II—V
13	Scheibal Alfred		Ev. Joh., Dem. Angelegenh. i. Chersones, v. Frieden, Od. I, 100—Schluß u. V
14	Sicher Harry		Dem. 2. u. 3. ol. Rede, Homer, Od II—V
15	Solomonica Alexander		Homer, Od. II—V
16	Stieglandt Hans		Dem., v. Frieden, 2. ol. Rede, Homer, Od. II—V
17	Süsz Franz		Dem., 2. u. 3. ol. Rede, v. Frieden, Hom. Od. II, III
18	Watzke Herbert		Dem., 2. ol. Rede, Homer, Od. II—V
19	Weil Robert		Dem., 2. ol. Rede, Homer., Od. I 100— Schluß, II
20	Weil Stefan		Dem., 2. u. 3. ol. Rede
21	Weißberger Karl		Dem., 2. ol. Rede, Homer, Od. I 100— Schluß, III
22	Werber Josef		Dem., 2. ol. Rede, Homer, Od. I, VIII
23	Wertheimer Georg		Dem., 2. ol. Rede, v. Frieden, Homer, Od. II
		VIII.	
1	Bäcker Johann		Homer, Odyssee II—IV
2	Brunner Robert		Demosthenes, Kranzrede
3	Freiberger Karl		Plato, Gorgias
4	Grüner Franz		" Symposion
5	Herzog Josef		Sophokles, Aias
6	Klemperer Paul		Demosthenes, Kranzrede
7	Kohn Eduard		" " "
8	Leszlényi Oskar		Plutarch, Perikles
9	Neumann Alfr. d		Sophokles, Elektra
10	Pollaczek Artur		Euripides, Jphigeneia in Taurien
11	Schiller Friedrich		" " "
12	Wagner Richard		Platon, Symposion

IV. Themen zu den deutschen Aufsätzen und zu den freien Vorträgen.

V. Klasse a.

Hausarbeiten: 1. Natur und Seelenstimmung in Goethes „Erk König“. — 2. Der Tierschutz und seine sittliche Begründung. — 3. Welche Züge der Voßschen Idylle „Der siebenzigste Geburtstag“ heimein uns besonders an? — 4. Viribus unitis! — 5. Der „Stab“ in seiner mannigfachen Bedeutung. — 6. Philo. (Ein Charakterbild.) — 7. Der Mythos von Phaeton und seine sinnbildliche Bedeutung. — 8. Der „Stein“ im deutschen Sprachgebrauche. 9. — Männerwaffen. (Im Anschlusse an Seidls gleichnamiges Gedicht.)

Schularbeiten: 1. Ist die Überschrift in Schillers Gedichte „Die Kraniche des Ibykus“ zutreffend? — 2. Zwei Menschenleben und zwei Weltgeschicke in Geibels Gedichte „Der Tod des Tiberius“. — 3. Walter von Aquitanien. — 4. Mein Lieblingsheld im Nibelungenliede. — 5. Inwiefern bezeichnen die Eingangsverse der „Ilias“ und des „Oberon“ das Wesen dieser Dichtungen? — 6. Jahreszeiten und lyrische Stimmung. — 7. Bedeutung der Götterszene im ersten Gesange der Ilias. — 8. Wie kann man die Ferienzeit segensreich ausnützen?

V. Klasse b.

Hausarbeiten: Wie in der V. Klasse a.

Schularbeiten: 1. Welchen Eindruck macht der Tod des Tauchers auf die beteiligten Personen des Schillerschen Gedichtes? — 2. Durch welche Umstände hat Chamisso das Unglück des Schiffbrüchigen auf „Salas y Gomez“ zu steigern gewußt? — 3. Altgermanischer Heldensinn in der Waltersage. — 4. Die Träume im Nibelungenliede und deren Erfüllung. — 5. Die Romantik im ersten Gesange des „Oberon“. — 6. Ein stimmungsvoller Frühlingstag. — 7. Das Motiv des Totentanzes in Geibels Gedichte „Cita mors ruit“. — 8. Die Ferienzeit im Dienste der Heimatkunde und Vaterlandsiebe.

VI. Klasse.

Hausarbeiten: 1. Wie unterscheidet sich die Sagengestalt des Nibelungenliedes von der nordischen Nibelungensage? 2. *Dū lā dir niht ze wē sin nāch dem guote, lā dirz ouch niht zu maere sīn.* (Walther von der Vogelweide.) — 3. Eine mittelalterliche Jagd. (Nach Lachmanns VIII. Liede.) — 4. *Ἄνδρ' ἀγαθὸν μὲν ἀλλὰθέως γενέσθαι χαλεπόν.* — 5. Welche Züge des Mannes Lessing erkennen wir in seinem Knabenbriefe vom 30. Dezember 1743? — 6. Charakteristik des Wirtes in „Minna von Barnhelm“.

Schularbeiten: 1. Mein Lieblingsheld aus der germanischen Sage. — 2. Rede des Catilina an seine Mitverschworenen. (Nach Sallust, Catilina, cap. XX.) — 3. Kann uns zum Vaterland die Fremde werden? — 4. Ir ensult niht vil gefrāgen (Ein Erlebnis) — 5. Walthers Elegie. (Übertragung ins Neuhochdeutsche.) — 6. Der Wettlauf. (Nach Klopstocks Ode „Die beiden Musen“.) — 7. Die Selbstaufopferung des Philotas. Heranreifen und Ausführung des Entschlusses.

VII. Klasse.

Hausarbeiten: 1. Der König in der Jungfrau von Orleans, dargestellt als würdig und nichtwürdig der Hilfe, die ihm gebracht wird. — 2. Die geschichtliche und Schillersche Maria Stuart. — 3. Die Schmerzen sind's, die ich zu Hilfe rufe; denn es sind Freunde, Gutes raten sie. — 4. Egmont, dargestellt nach der indirekten Charakterisierung. — 5. Die Mannigfaltigkeit des Interesses an der Natur. — 6. Sapphos Tod als tragische Notwendigkeit.

Schularbeiten: 1. Die Bedeutung der Redekunst in der athenischen Republik. — 2. Edward, charakterisierende Erzählung. — 3. Die Schwächen der Athener im Kampf gegen Philipp. — 4. Deutsch-mythologische Motive in Goethes Balladen und ihre Verwendung. — 5. Des Vaterlandes Ehre ist meine Ehre. — 6. Schiller als Dichter-Philosoph in den Gedichten: Phantasie an Laura, Die Freundschaft, An die Freude, Die Künstler.

VIII. Klasse.

Hausarbeiten: 1. Wallensteins Stellung zu seiner Familie. — 2. Rudolf I. und Rudolf II. Vergleichende Charakteristik. — 3. Der Wille im Kampf mit den Forderungen der Moral, des Gesetzes, der Ehre, der Sitte. — 4. Ist Tasso ein Idealist?

Schularbeiten: 1. Aufbau und Inhalt der drei ersten Stücke des Laokoon. — 2. Begründung des ersten Punktes der Anklage gegen Sokrates. — 3. Beschreibung und poetische Malerei in Hermann und Dorothea. — 4. Die Parodos der Antigone im Gefüge des Stückes. — 5. Nicht gut, nicht schlimm ist, was die Götter geben, und der Empfänger erst macht das Geschick.

Freie Vorträge.

VII. Klasse.

Ein Fortschritt der Kultur. — Dr. H. Schliemann. — Die Wildente. (Jbsee). — Habsburg und Österreich bei Fr. Schiller. — Schillers Demetrius. — Wagners Meistersinger v. Nürnberg. Das deutsche Schauspiel vor Lessing. — Calderons „Der standhafte Prinz“. — Wie entsteht Musik? — Die Idee der Freiheit in Schillers Wilhelm Tell. — Über deutsche Mystik. — Arnold Böcklin. — Entwicklungsgang der Nationalökonomie bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts. — Kunstgewerbe im Altertum mit besonderer Berücksichtigung der Keramik. — Entwicklung des Sports. — Odipus und die Sphinx. — Moderne Lyrik.

VIII. Klasse.

Über Gefühle in der Musik. — Entwicklung der deutschen Presse. — Die Kronprätendenten (Ibsen). — Fritz Reuter. — Adalbert Stifter. — Das Dschungelbuch v. R. Kipling. — Die Sonne. — König Lear. — „Die Brüder“ von Terenz. — Eduard Mörike.

V. Freie Lehrgegenstände.**Freihandzeichnen.**

Für Schüler der vier Oberklassen.

Supplent Ernst L e e m a n n.

Der Unterricht wurde wöchentlich in 3 Stunden erteilt.

Im Wintersemester wurden Köpfe nach Vorlagen und Originalen, Masken und Büsten, ferner Stilleben, Landschafts- und Tierstudien nach Vorlagen und nach der Natur in den verschiedenartigsten Techniken (Aquarell-, Ölmalerei) ausgeführt.

Im Sommersemester wurden Studien nach dem Stilleben, Blumen, Früchte nur nach der Natur gemalt. Auf mehreren Ausflügen wurden die Schüler zum Zeichnen und Malen von Landschaftsmotiven angeleitet.

Stenographie.

Professor Josef M e i s e l.

I. Kurs. 2 Stunden wöchentlich. Die Lehre von den Lautzeichen, von der Wortbildung und der Wortkürzung.

II. Kurs. 2 Stunden wöchentlich. Die Lehre von der Satzkürzung, Schreibübungen nach Diktaten allgemeinen Inhaltes mit allmählich wachsender Schnelligkeit.

Gesang.

Gesanglehrer Franz Erban.

I. Kurs. 2 Stunden wöchentlich. Lehre von den Tönen und deren Zeichen; Einteilung der Taktarten; elementare Einübung der Skalen und Intervalle in den verschiedenen Tonarten. Einübung leichterer ein- und zweistimmiger Lieder und Choräle.

II. Kurs. 2 Stunden wöchentlich. Übungen im zwei-, drei- und vierstimmigen Vokalsatz im homophonen und polyphonen Stil mit besonderer Berücksichtigung der Dynamik. Einübung von gemischten Chören, Motetten, einer lateinischen Messe u. a. Allgemein Wissenswertes aus der Musikgeschichte mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen Tondichter.

VI. Förderung der körperlichen Ausbildung der Schüler.

Auch im heurigen Jahre wurde im Sinne der Ministerialverordnung vom 12. März 1895, Z. 27638, und in Gemäßheit der zu hygienischen Zwecken am 13. November 1905 abgehaltenen Konferenz alles aufgeboten, um auch das körperliche Wohl der Jugend, soweit es in der Macht der Schule liegt, sorgsam zu fördern.

Insbesondere fanden die im Erlaß des k. k. n.-ö. L.-S.-R. vom 7. März 1903, Z. 10401, gegebenen Weisungen bezüglich der Bekämpfung der Tuberkulose, sowie der Erlaß des k. k. n.-ö. L.-S.-R. vom 10. September, Z. 49/II, betreffend die Zahnpflege, aufmerksamste Beachtung; es wurde aber auch über andere die Gesundheit fördernde Maßnahmen vom Lehrkörper beraten.

Als Mittel zur körperlichen Ausbildung der Schüler dienten hauptsächlich die Pflege des Turnens und der Jugendspiele, das Eislaufen, das Baden und Schwimmen, endlich die Veranstaltung von Klassenausflügen unter Begleitung von Lehrern.

Gemäß der Verordnung des hohen Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 12. März 1895, Z. 27638, wurde es als weitere Aufgabe betrachtet, die aus dem Schulbesuche und aus dem vielstündigen täglichen Aufenthalte in den Schulräumen hervorgehenden Schäden zu bekämpfen. Bei den Monatskonferenzen und bei sonstigen Gelegenheiten machte der Direktor immer wieder auf die Notwendigkeit der Regulierung der Temperatur und der Erneuerung der Schulzimmerluft aufmerksam. Endlich ist es der Direktion gelungen, die oftmals recht empfindliche Temperaturdifferenz, die zur Winterszeit zwischen Gang und Schulzimmer bestand, durch Beheizung des Korridors wenigstens teilweise zu mildern.

Aber auch die Mängel der Hör- und der Sehorgane der Schüler zu berücksichtigen und den schlechten Angewohnungen betreffs Körperhaltung durch stetes Ermahnen usw. entgegenzuarbeiten, empfahl die Direktion nachdrücklichst. — Viel Sorgfalt wurde stets auf Verminderung der Staubeentwicklung verwendet. Zu diesem Zwecke wurden die Fußböden der Lehrzimmer nicht nur zu Beginn des Schuljahres, sondern öfter im Laufe des Schuljahres mit Stauböl getränkt, so daß hierdurch die Staubeentwicklung wesentlich eingeschränkt wurde.

Um die sogenannte Überbürdung möglichst fernzuhalten, wurden die Unterrichtsstunden möglichst auf den Vormittag verlegt.

Für entsprechende Kräftigung des Körpers und Befestigung der Gesundheit der Jugend hat sich die Einrichtung des obligaten Turnunterrichtes vollkommen bewährt. Ist doch dieser Unterricht wie kein zweiter das wirksamste Mittel gegen die sogenannte geistige Ermüdung.

Leider mußte auch heuer eine beträchtliche Zahl von Schülern wegen körperlicher Gebrechen vom Turnen losgezählt werden, im ganzen 36, u. zw. in I a 3, I b 1, II a 2, II b 2, III a 1, III b 2, IV 4, V a 2, V b 1, VI 6, VII 9, VIII 3.

Während des Turnunterrichtes und bei jeder passenden Gelegenheit besprach der Turnlehrer mit den Schülern hygienische Maßnahmen zur Erholung und Kräftigung des Organismus.

Er machte die Schüler auf die Broschüre von Dr. Leo Burgerstein: „Gesundheitsregeln für Schüler und Schülerinnen aufmerksam; demzufolge setzten sich 80 Schüler in den Besitz dieser Broschüre, nachdem bereits im vorigen Jahre 188 Schüler sie sich angeschafft hatten. Hierbei seien die P. T. Eltern und Quartiergeber auch auf die Broschüre von Dr. Leo Burgerstein: „Zur häuslichen Gesundheitspflege der Schuljugend“ aufmerksam gemacht.

Der Aufforderung des Turnlehrers, die Bücher im Tornister zu tragen, haben auch heuer viele Schüler der unteren Klassen entsprochen.

Die Leitung der Jugendspiele lag wieder dem Turnlehrer der Anstalt ob. Die Schüler spielten mit besonderer Freude und regem Eifer; ihr Verhalten auf dem Spielplatz gab zu keinem Tadel Anlaß. Für die einzelnen Klassen waren an zwei Tagen der Woche, Montag (im Augarten) und Mittwoch (im k. k. Prater) je zwei Spielzeiten festgesetzt. Bei ungünstigem Wetter wurde im Turnsaal gespielt. Die Spielzeit fiel in die Stunden von 4 Uhr bis $7\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags. Die Beteiligung schwankte zwischen 27 und 144 Schülern. Gespielt wurden Ball- und Laufspiele, so recht geeignet, Herz, Lunge und Beine zu kräftigen, dem Drange der Jugend nach Bewegung freien Spielraum zu lassen, Körper und Geist entsprechend anzuregen. Folgende Tabelle bringt nähere Daten über Besuch und Betrieb der Jugendspiele.

Dem Eislaufsport wurde im verflossenen Winter mit großem Eifer gehuldigt. Zu diesem Zwecke stellte das Direktorenkomitee der Wiener Mittelschulen für ärmere Schüler der Anstalt 4 Freikarten zur Verfügung; weiter bewilligte die Verwaltung unserer Schülerlade den Ankauf von 20 Teilnehmernkarten, so daß 24 der bedürftigsten Schüler am Schlittschuhlaufen im k. k. Augarten unentgeltlich teilnehmen konnten, zumal da die Schülerlade 24 Paar Schlittschuhe zur Verfügung stellte, und zwar unentgeltlich. Die übrigen Schüler konnten sich auf Grund von ausgegebenen Legitimationen Saisonkarten zum ermäßigten Preise von 4 Kronen lösen.

Selbstverständlich versäumte es der Turnlehrer auch heuer nicht, den Schülern das Baden und Schwimmen, kurz, Abhärtung und Kräftigung des Körpers, anzupfehlen.

Tag	Spielplatz	Spielzeit	Klasse	Zahl d. Teilnehmer			Anmerkung
				Unter- Gymnasium	Ober- Gymnasium	Zus.	
19./IV.	Turnsaal	5-6	I b	41	—	41	
23./IV.	—	—	—	—	—	—	Konferenz
26./IV.	Turnsaal	5-6	I a	20	—	20	
31./IV.	—	—	—	—	—	—	Konferenz
2./V.	Prater	5-7	II-VIII	47	8	55	
7./V.	Augarten	5-7	I-VIII	143	6	149	
9./V.	Prater	5-7	II-VIII	46	25	71	
14./V.	Augarten	5-7	I-VIII	102	12	114	
16./V.	Prater	5-7	II-VIII	49	18	67	
21./V.	Augarten	5-7	I-III IV-VIII	87	9	96	
23./V.	Prater	5-7	II-VIII	58	31	89	
29./V.	Turnsaal	5-6 $\frac{1}{2}$	I a	21	—	21	Regen
30./V.	Prater	5-7	II-VIII	46	14	60	
6./VI.	Turnsaal	4-6	II-B	17	—	17	Regen
11./VI.	—	—	—	—	—	—	Konferenz
13./VI.	—	—	—	—	—	—	Ferialtag
18./VI.	Augarten	5-7	I-IV	103	—	—	
20./VI.	Prater	5-7	II-VIII	52	—	—	
25./VI.	Turnsaal	5 $\frac{1}{2}$ -7 $\frac{1}{4}$	I a b	32	—	32	
27./VI.	Prater	5-7	I-VIII	63	12	75	
2./VII.	Turnsaal	5-7	Ia, Ib	40	—	40	

Zu dem Fünfkampfe, der anlässlich des Mittelschultages zu Ostern d. J. in Wien vorgeführt wurde, meldeten sich 4 Schüler der Anstalt, von denen einer den neunten Preis, zwei ein Anerkennungsdiplom erhielten.

Dieser Erfolg ist deshalb besonders erfreulich, weil der Fünfkampf mit den Teilnehmern nicht eingeübt werden konnte, da der Anstalt zwei hiezu unbedingt nötige Turngeräte (Ger und Diskus) und ein Übungsplatz völlig mangeln.

Endlich wurden heuer zahlreiche Schülersausflüge, nämlich **15**, unternommen, und zwar unter Führung der Mitglieder des Lehrkörpers: Dr. Gottlieb, Kaindl, Dr. Kissler, Dr. Langer, Prof. Meisel, Prof. Meschkae, Dr. Müllner, Dr. Sofer, Dr. v. Spieß und Dr. Tölg mit Schülern der I. a, I. b, II. a, II. b, III. a, III. b, IV., V. a und V. b nach Leopolds- und Kahlenberg, Hagental, Steinriegel, Neuwaldegg, Weidling a. B., Hütteldorf, Rohrerhütte, Sievering, Steinbach, Steinwandklamm und Mirafälle, Kreuzenstein, Korneuburg, Sophienalpe, Schöpfung und Kaumberg.

Überdies fanden **9** Ausflüge der Zeichenschüler zum Zwecke von Naturstudien statt; so führte Prof. Schauer Zeichenschüler der III. a, III. b und IV. nach Pötzleinsdorf, Grinzing, Heiligenstadt und Türkenschanze; der Zeichenlehrer Leemann Schüler des Ob-Gymn. öfters nach N.-St. Veit, Baumgarten.

An diesen Ausflügen beteiligten sich im ganzen **225** Schüler (vgl. Chronik!).

In die Ferienkolonie nach Steg wurden von der Bezirksgruppe „Alsergrund“ des allgemeinen Ferienhortes mit Unterstützung unserer Schülerlade **9** Schüler geschickt, während **3** dank der Munifizenz des Kais. Franz Josef-Ferienheimes in Tschnowitz gastliche Aufnahme fanden, so daß also **12** Schüler unserer Anstalt die Wohlthat eines Feriaufenthaltes genießen konnten (vgl. Unterstützungswesen!).

So glaubt denn die Anstalt, die ja kein Internat ist, den modernen Anforderungen an die Körperpflege nach Maßgabe der ihr zu Gebote stehenden Kräfte entsprochen zu haben.

Der Gesundheitszustand unserer Schüler war im allgemeinen recht zufriedenstellend.

Die folgende Tabelle zeigt, welche Umstände außer den erwähnten dazu beigetragen haben mögen, die Schüler arbeitskräftig zu erhalten.

	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	Va	Vb	VI	VII	VIII	Summe
Bei der Schülerzahl von (am Schluß des Schuljahres)	39 ¹	45 ¹	32 ³	30 ²	37	33	41	27	24	33 ¹	31 ¹	24	396 ⁹
sind Schlittschuhläufer .	13 ¹	17 ¹	14	16	16	9	26	20	17	15 ¹	21	13	197 ⁴
Schwimmer	19 ¹	17 ¹	16 ¹	24	29	23	30	20	16	20	28	23	265 ³
Radfahrer	4	4	1	5	3	6	4	7	6	10	13	10	73
wohnen auf dem Lande a) im Sommersemester	4	1	0 ¹	—	1	—	3	1	—	4	5	—	19 ¹
b) in den Ferien . . .	33 ¹	40 ¹	28 ²	28 ¹	34	31	37	25	15	28 ¹	25	21	345 ⁶

Die Direktion sieht sich in Anbetracht aller erwähnten Umstände, die das leibliche Wohl der der Anstalt anvertrauten Jugend gefördert haben, angenehm verpflichtet, hiemit allen p. t. Körperschaften und Personen, die da in irgend einer Hinsicht hilfreich gewesen sind, den wärmsten Dank auszusprechen.

Es bedarf kaum der Erwähnung, daß auch in diesem Punkte die Schule der Unterstützung des Hauses bedarf, damit der geistigen Arbeit durch rationelle Körperpflege ein heilsames Gegengewicht geboten werde. Nötwendiger und unentbehrlicher als je sind heutzutage Leibesübungen für die Jugend. Wir legen daher den Eltern ans Herz, ihre Jungen turnen und nur in den allerdringendsten Fällen davon loszählen zu lassen.

Die vom allgemeinen Schulturnen befreiten Schüler sollen womöglich orthopädisch turnen.

VII. Zusammenwirken von Haus und Schule.

Gemäß dem Normalerlasse des k. k. niederösterreichischen Landesschulrates vom 8. Mai 1897, Z. 7822 (ex 1896), waren Direktion und Lehrkörper nach Kräften bemüht, ein einträchtiges Zusammenwirken von Haus und Schule, ohne das eine günstige Lösung der Erziehungsaufgabe nicht möglich ist, herbeizuführen.

Jeder Schüler hatte sich zu Beginn des Schuljahres mit der gedruckten Schulordnung zu versehen, sie den Eltern oder deren Stellvertretern zur Einsicht vorzulegen und mit deren Unterschrift dem Klassenvorstande vorzuweisen.

Dem mündlichen Verkehre dienten zunächst die regelmäßigen Sprechstunden. Der Direktor war jeden Wochentag von 11—12 Uhr zu sprechen, die Klassenvorstände jede Woche zweimal, alle übrigen Lehrer einmal. Die Ordnung der Sprechstunden wurde den Schülern rechtzeitig mitgeteilt und außerdem am schwarzen Brette veröffentlicht; doch wurde sehr oft auch zu anderen Zeiten bereitwillig Auskunft gegeben.

Die ungünstigen Ergebnisse der Konferenzen, die Verhängung schwerer Strafen usw. wurden dem Hause jedesmal durch die Post mitgeteilt.

So schien dem Hause reichlich Gelegenheit geboten, einerseits die Forderungen der Schule kennen zu lernen, anderseits in sittlicher und intellektueller Hinsicht die Bestrebungen des Lehrkörpers wirksam zu unterstützen, der ja ohne die eifrige und werktätige Mithilfe, ohne das volle Vertrauen des Elternhauses das gesteckte Ziel nicht erreichen kann, der aber seinerseits es jederzeit gerne ermöglichen wird, daß die Eltern oder ihre Vertreter von dem wirksamen Mittel der mündlichen Beratung mit den einzelnen Fachlehrern rechtzeitig Gebrauch machen. Wird einerseits das Haus vor allem erziehen und dadurch die unterrichtende Tätigkeit der Schule und die Schulzucht unterstützen, so wird anderseits die Schule in erster Linie unterrichten und die erziehende Tätigkeit des Hauses aufkräftigste fördern. Nur aus dem bereitwilligen talkräftigen und unverdrossenen Zusammenwirken kann sich ein gesundes Ganzes ergeben.

Übrigens wurde von dem Mittel mündlicher Besprechung recht ausgiebig und wirksam Gebrauch gemacht.

VIII. Unterstützungswesen.

Die Gründung der Bezirksgruppe „Aisergrund“ des allgemeinen Ferienhorts (Steg), wovon im Vorjahre berichtet wurde, hatte die Folgen, einmal, daß die Obsorge für die Unterbringung würdiger und bedürftiger Schüler der Anstalt in einer Ferienkolonie ganz an den Ferienhort überging, sodann, daß die Verpflichtung der Schülerlade und ihrer Leitung, die Mittel zu dem genannten Zwecke zu beschaffen, zum großen Teil von der Bezirksgruppe übernommen wurde. Die mit der Gründung der Bezirksgruppe verbundenen Unkosten ermöglichten dieser jedoch nur, den Betrag von 750 Kronen zur Verfügung zu stellen. Doch da die Schülerlade in der Lage war, weitere 500 Kronen zu demselben Zwecke zu verwenden, so konnte die Bezirksgruppe doch 10 Schülern, und zwar neun unserer Anstalt, einem der neugegründeten Realschule des Bezirkes, den Aufenthalt in einer Ferienkolonie ermöglichen. Alle fanden in Steg Aufnahme.

Weitere drei Schüler der untern Klassen fanden Aufnahme in der Kolonie des Vereines „Kaiser Franz-Josefs-Ferienheim“ zu Tischnowitz in Mähren, wofür dem genannten Vereine hier nochmals der wärmste Dank ausgesprochen wird.

Das Verhalten aller Schüler war, wie die eingegaugenen Berichte bezeugen, durchaus tadellos. Und ebenso überzeugte sich der Direktor, zugleich Obmann der „Bezirksgruppe“, durch zweimaligen Besuch in Steg in den Ferien von dem Wohlergehen unserer und der ganzen dort untergebrachten Jugend.

Aus der Lehrmittelsammlung der Schülerlade wurden ärmeren Schülern 510 Lehrbücher und Atlanten geliehen und außerdem mehrere geschenkt. Wieder ergeht an die betreffenden Schüler die Mahnung, die ausgeliehenen Bücher in einem möglichst guten und reinen Zustand zu weiterer Verwendung zu erhalten.

Die nach § 2 der Satzungen der Schülerlade im Mai d. J. unter den Schülern veranstaltete Sammlung ergab den Betrag von 679 Kronen, und zwar spendeten:

I. Kl. a.

Adler Alfred	K	2. -
Arnold Arthur	"	1. -
Basch Felix	"	2. -
Bauer Otto	"	1. -
v. Belházy Nikolaus	"	1. -
Czerwenka Willibald	"	1. -
Deutsch Paul	"	1. -
Fürst Camillo	"	3. -
Gold Ernst	"	3. -
Goldmann Georg	"	2. -
Grau Erich	"	1. -
Haberfellner Rudolf	"	1. -
Heimpel Walter	"	5. -
Herzenberg Emil	"	1. -
Herzl Emil	"	5. -
Jellinek Leopold	"	2. -
Kaposi Julius	"	3. -
R. v. Kirchmayr Rudolf	"	2. -
Klima Ernst	"	4. -
Kraus Erwin	"	4. -
Krauss Wilhelm	"	3. -
Kurzmann Rudolf	"	1. -
Kutschera Friedrich	"	2. -
Langer Erwin	"	3. -
	K	53. -

I. Kl. b.

Liebl Lorand	K	-40
Löw Franz	"	2. -
Löw Paul	"	4. -
Lunacek Franz	"	2. -
Matosović Franz	"	1. -
Mautner Franz	"	1. -
Micula Franz	"	1. -
Mittler Gustav	"	2. -
Mocsari Stephan	"	2. -
Nachtigall Leo	"	2. -
Nassau Ernst	"	1. -
Pollak Ernst	"	2. -
Preßburger Siegfried	"	1. -
Prey Josef	"	1. -
Reichenstein Josef	"	5. -
Schlesinger Fritz	"	2. -
Schmeblik Franz	"	2. -
Schnepp Paul	"	1. -
Schreiber Oskar	"	5. -
Schwarz Maximilian	"	-60
Selmeczi Josef	"	2. -
Sommer Robert	"	2. -
Sorer Heinrich	"	-40
Spitzer Walter	"	10. -
Steininger Robert	"	1. -
Tauber Herbert	"	1. -
Tepel Alfred	"	1. -
Thiersfeld Walter	"	2. -
Thomastik Alfons	"	2. -
Ullmann Egon	"	2. -
Virag Heinrich	"	1. -
Weißberger Emil	"	1. -
Wechsler Fritz	"	2. -
	Fürtrag	K 65.40

Übertrag . K 65.40

Wilhelm Hans	"	2. -
Winterstein Paul	"	4. -
Wollner Viktor	"	2. -
Zeitler Oskar	"	3. -
	K	76.40

II. Kl. a.

Adler Friedrich	K	10. -
Altmann Benjamin	"	-40
Bauer Hans	"	8. -
Deiches Siegmund	"	3. -
Egger Hans	"	4. -
Fiechtl Otto	"	-40
Fischer Hans	"	3. -
Focsaneanu Sache	"	1. -
Frischauer Eduard	"	5. -
v. Gotthilf Stephan	"	10. -
Haberfellner August	"	1. -
Herlitschka Egon	"	3. -
Kohn Heinrich	"	3. -
Gleitsmann Stefan	"	2. -
Fürth Julius	"	2. -
Kohn Friedrich	"	5. -
	K	61. -

II. Kl. b.

Maier Karl	K	3. -
Mancio Ludwig	"	2. -
Molden Richard	"	4. -
Mondschein Adolf	"	2. -
Ornstein Georg	"	4. -
Saxl Georg	"	2. -
Schimmerling Hans	"	2. -
Schlesinger Karl	"	4. -
Schnabl Karl	"	2. -
Schwarzmantel Wilh.	"	3. -
Seegerer Ludwig	"	10. -
Temmer Fritz	"	4. -
Trebitsch Karl	"	2. -
Weiner Jakob	"	2. -
Winternitz Hans	"	2. -
	K	48. -

III. Kl. a.

Albahary Otto	K	2. -
Baldass Georg, Edler v.	"	4. -
Bloch Arthur	"	4. -
Bloch Hermann	"	1. -
Buchwald Hans	"	2. -
Deutsch Max	"	1. -
Erbau Wilhelm	"	4. -
Fleischer Otto	"	2. -
Frischauer Leo	"	5. -
Gibian Ernst	"	2. -
Gross Julius	"	2. -
Horowitz Karl	"	2. -
Jeiteles Franz	"	5. -
Kälbl Hugo	"	-60
Koditschek Hermann	"	2. -
	K	38.60

III. Kl. b.

Maux Richard	K 5.—
Morawetz Ludwig	" 4.—
Niklas Walter	" 1.—
Perutz Franz	" 2.—
Pfribram Walter	" 3.—
Reiner Fritz	" 3.—
Relly Otto	" 3.—
Rosenbaum Stephan	" 3.—
Sadger Hans	" 3.—
Singer Leopold	" 4.—
Spitzer Erwin	" 10.—
Sterk Aladar	" 3.—
Stern Wilhelm	" 10.—
Wimmer Franz	" 10.—
	<u>K 64.—</u>

IV. Kl.

Bloch Ernst	K 5.—
Bloch Hans	" 5.—
Bombach Heinrich	" 2.—
Brunner Otto	" 5.—
Freund Robert	" 2.—
Friedmann Otto	" 2.—
Gomperz Bela	" 10.—
Gratzinger Max	" 20.—
Hoffmann Robert	" 8.—
Jolles Siegmund	" 10.—
Kornfeld Werner	" 4.—
Kulka Johann	" 2.—
Meitner Walter	" 3.—
Pollak Hans	" 2.—
Pollaczek Leo	" 5.—
Schnabl Ludwig	" 2.—
Tauss Robert	" 3.—
Thuss Otto	" 4.—
Unger Friedrich	" 2.—
Wachsmann Ernst	" 2.—
Wolf Hermann	" 10.—
	<u>K 108.—</u>

V. Kl. a.

Broch Oskar	K 1.—
Deutsch Hermann	" 1.—
Freud Oliver	" 5.—
Heller Karl	" 2.—
Hochner Leo	" 2.—
Kaufmann Emil	" 1.—
Kulka Max	" 2.—
Lang Viktor	" 2.—
	<u>Fürtrag . K 16.—</u>

Übertrag . K 16.—

Löwy Heinrich	" 3.—
Löwy Robert	" 1.—
Munk Walter	" 2.—
	<u>K 22.—</u>

V. Kl. b

Santroch Heinrich	K 100.—
Zucker Otto	" 3.—
	<u>K 103.—</u>

VI. Kl.

Beer Johann	K 2.—
Frank Georg	" 1.—
Freud Martin	" 4.—
Gál Johann	" 1.—
Goldenthal Wilhelm	" 1.—
Haussteiner Heinrich	" 1.—
Hirsch Otto	" 1.—
Markus Hermann	" 2.—
Reich Franz	" 3.—
Sachs Rudolf	" 5.—
Saxl Fritz	" 4.—
Schlesinger Michel	" 4.—
Schmeichler Robert	" 4.—
Schulz Viktor	" 1.—
Seidler Ernst	" 1.—
Steindler Julius	" 1.—
Sternfeld Ernst	" 1.—
Willner Fritz	" 1.—
	<u>K 38.—</u>

VII. Kl.

Spende der Klasse	K 30.—
-----------------------------	--------

VIII. Kl.

Bardach Fritz	K 4.—
Brummer Robert	" 3.—
Dattelzweig Paul	" 5.—
Eisler Otto	" 4.—
Grüner Franz	" 2.—
Herzog Josef	" 4.—
Leszlenyi Oskar	" 2.—
Neumann Arthur	" 1.—
Pineles Norbert	" 2.—
Pollaczek Arthur	" 2.—
Schwarz Karl	" 1.—
Wagner Richard	" 5.—
Wahle Karl	" 2.—
	<u>K 37.—</u>

Einnahmen.

Kassarest	K 1616.83
Spende der israelitischen Kultusgemeinde (pro 1905)	" 80.—
Zinsen von der Postsparkasse	" 84.—
Zinsen für die vinkulierte Obligation	" 84.—
Spende der israelitischen Kultusgemeinde (pro 1906)	" 80.—
Sammlung der Schüler	" 679.—
Spende: Herr Rosenzweig Alexander	" 40.—

Zusammen . . . K 2663.83

4*

Ausgaben.

An die Bezirksgruppe Alsergrund (pro 1905)	K	500.—
Für Schulbücher	"	3.80
Für Schulbücher	"	297.42
Für 21 Eiskarten je 4 Kronen	"	84.—
Unterstützung für einen Schüler	"	40.—
An die Bezirksgruppe Alsergrund (pro 1906)	"	500.—
Zusammen	K	1425.22

Bilanz.

Summe der Einnahmen	K	2663.83
Summe der Ausgaben	"	1425.22
	K	1238.61
Davon liegen in der Postsparkasse	"	942.08
Barvorrat	"	296.53

Sonstiges Vermögen.

Eine vinkulierte Staatsschuldverschreibung	K	2000.—
Einheitliche Notenrente (bei der k. k. Postsparkasse)	"	2000.—

Abgeschlossen am 31. Mai.

Obige Jahresrechnung wurde am 31. Mai 1906 von den Revisoren, den Herren Prof. Dr. L. Langer und Prof. Dr. J. Müllner, geprüft und richtig befunden.

Mit Freuden erfüllt der Verwaltungsausschuß zum Schlusse noch die Pflicht, allen genannten Freunden und Gönnern im Namen der Anstalt und der ihr anvertrauten Jugend, der die dargebrachten Spenden zugute kamen, den wärmsten Dank auszusprechen. Möge auch in Zukunft die Dürftigkeit immer gleich bereite und freigebige Helfer finden.

Prof. Dr. Ad. Lichtenheld, Zahlmeister.	Dir. Anton Stitz, Vorsitzender.	Prof. Josef Meisel, Verwalter d. Lehrmittelsamml.
--	------------------------------------	--

IX. Maturitätsprüfung im Schuljahre 1904/5.

Die mündliche Maturitätsprüfung im Sommertermine des Schuljahres 1904/5 fand am 8., 10., 11. und 12. Juli unter dem Vorsitze des Direktors des k. k. Gymnasiums der Benediktiner zu den Schotten, Anton Sauer, statt, die Wiederholungsprüfungen im Herbsttermine am 18. September 1905 und am 30. Jänner 1906 unter dem Vorsitze des k. k. Landesschulinspektors Dr. A. Scheindler.

Zur Prüfung hatten sich gemeldet	31 ¹
Davon wurden nicht zugelassen	5 ¹
Von den verbleibenden 26 bestanden die Prüfung als reif mit Auszeichnung reif	2
wurden auf 1 Jahr reprobiert	19
erhielten die Bewilligung zu einer Wiederholungsprüfung	2
Die Wiederholungsprüfung bestanden	3
reprobiert auf 1 Jahr wurde	2
	1*)

Ergebnis:

Reif mit Auszeichnung	2
Reif	22
Auf 1 Jahr reprobiert	2
Zusammen	26

*) Auf Grund der Wiederholungsprüfung am 30. Jänner 1906 für reif erklärt.

Liste der im Schuljahre 1904/5 für reif erklärten Abiturienten.

Name	Tag und Jahr der Geburt	Geburtsort und Vaterland	Besuchte das Gymnasium Jahre	Gewählter Beruf
Athanackzovits Paul	18./7. 1886	Sarajevo, Bosnien	8	Medizin
Brecher Siegfried . . .	7./3. 1885	Wien, N.-Ö.	9	Jus
Breuer Paul	13./6. 1886	Wien, N.-Ö.	8	Medizin
Brüll Leo	3./5. 1884	Wien, N.-Ö.	10	Medizin
Ergas Rudolf	10./12. 1885	Wien, N.-Ö.	9	Philosophie
Gomperz Paul	9./3. 1887	Budapest, Ungarn	8	Philosophie
Herbert James	13./2. 1887	Wien, N.-Ö.	8	Jus
Jesinger Alois	19./5. 1886	Weseritz, Böhmen	8	Landwirtschaft
Klein Erwin	5./12. 1886	Strakonitz, Böhmen	8	Jus
Krenn Adolf	20./9. 1886	Wien, N.-Ö.	8	Jus
Löb Alfred	26./10. 1885	Wien, N.-Ö.	9	Technik
Mährischl Otto	30./6. 1886	Wien, N.-Ö.	8	Exportakademie
Mager Siegfried	6./11. 1885	Leitmeritz, Böhmen	9	Philosophie
Mautner Alfred	29./6. 1887	Reichenberg, Böhm.	8	Konsularakademie
Milch Ferdinand	22./10. 1887	Wien, N.-Ö.	8	Medizin
Ostersetzer Siegfried	31./8. 1886	Wien, N.-Ö.	9	Philosophie
Rosenberg Otto	15./7. 1885	Wien, N.-Ö.	9	Kaufmann
Salkind Alexander	29./3. 1887	Wien, N.-Ö.	8	Philologie
Schapira Saul	30./6. 1885	Tarnopol, Galizien	8	Jus
Schulhof Willy	23./12. 1886	Prag, Böhmen	8	Kaufmann
Sokal Max*)	26./8. 1887	Wien, N.-Ö.	8	Jus
Steger Gustav*)	31./12. 1886	Wien, N.-Ö.	8	Jus
Wollner Emil	27./5. 1886	Wien, N.-Ö.	8	Medizin
Wurda Franz	31./5. 1885	Szegedin, Ungarn	9	Musik

*) Reif mit Auszeichnung.

Aufgaben zur schriftlichen Maturitätsprüfung im Sommertermine 1906.

(Vom 7.—11. Mai.)

1. Übersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche: Ovid, Metam., XIV, 332—384.
2. Übersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische: Hannibal nach der Schlacht bei Cannae.
3. Übersetzung aus dem Griechischen ins Deutsche: Euripides, Iphigenia Aulidensis vv. 49—92.
4. Deutscher Aufsatz: Die Mannigfaltigkeit und Einheit Österreichs.
5. Mathematische Aufgabe:

a) Das Gleichungssystem $x^2 y = 640$

$$\sqrt{x^2 \log y = 4} \text{ ist aufzulösen.}$$

- b) Für welchen Zentriwinkel 2α ist das Volumen eines Kugelsegmentes gleich dem jenes Kegels, der das Segment zum Kugelsektor ergänzt?
- c) In welcher geometrischen Progression mit dem Quotienten $q = -2$ ist die Summe der n Glieder 15, die Summe ihrer Quadrate 765?
- d) Fällt man von den Brennpunkten einer Ellipse oder Hyperbel Lote auf eine beliebige Tangente der Kurve, so ist das Produkt der Lote konstant. (Beweis.)

X. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

1. Kassarest vom vorigen Jahre	K	175·7
2. Aufnahmstaxen und Lehrmittelbeiträge	"	2444·6
3. Taxen für Duplikate von Zeugnissen	"	32·0
Zusammen		K 2652·3

A. Bibliothek.

I. Lehrerbibliothek.

Verwalter: Professor Dr. Joh. Kiss er.

Sieh Zuwachs in der Lehrerbibliothek Seite 31 bis 35.

II. Programmsammlung.

Verwalter: Prof. Dr. Emil Sofer.

1. Programme österreichischer Anstalten am Ende des Schuljahres 1904/5		7571
Dazu im Schuljahre 1905/6 vom Jahre 1904/5		340
Bestand am Schlusse des Schuljahres		7911
2. Abhandlungen von Anstalten Deutschlands am Ende 1904/5		7844
Dazu im Schuljahre 1905/6		194
Zusammen		8038
Somit enthält die Sammlung		7911 österreichische und 8038 deutsche,
zusammen 15949 Programme		

mit Abhandlungen.

III. Schülerbibliothek.

Verwalter: Professor Dr. H. Pollak.

a) Geschenkt:

Von dem Septimaner Gräfe Felix:

1. Die österr. ungar. Monarchie in Wort und Bild (5 Bände).
2. J. Verne: 20.000 Meilen unterm Meere (2 Bände).
3. " Reise durch die Sonnenwelt (2 Bände).
4. " Reise nach dem Mittelpunkt der Erde.
5. " Schwarz-Indien.
6. " Eine Idee des Doktor Ox.
7. Ganghofer: Edelweißkönig.
8. Petiscus: Der Olymp.
9. Cooper: Der letzte Mohikaner.
10. Scott: Waverley.
11. " Quentin Durward.
12. " Guy Mannering.
13. " Der Pirat.
14. " Der Talisman.

b) Gekauft:

1. Kotanyi: Österreichs Flagge im hohen Norden.
2. Dr. E. Müller: Schillerbüchlein für Schule und Haus (5 Exemplare).
3. Stitz: Titi Livi ab urbe condita lib. 26 (5 Exemplare zur Privatlektüre).
4. Berühmte Kunststätten: Nr. 25. Sizilien und Palermo und Nr. 30 Neapel.
5. A. Chudzinski: Staatseinrichtungen des röm. Kaiserreiches (Gymn.-Bibliothek 39. Heft).
6. Liedloff: Römische Reimchronik.
7. Gaudeamus, IX. Jahrgang.
8. Meister: Don Quixote.

9. Gerstäcker: Die Regulatoren des Arkansas.
10. " Die Flußpiraten des Mississippi.
11. Andersen: Nur ein Geiger.
12. Scheffel: Der Trompeter von Säckingen.
13. O. Weise: Unsere Muttersprache (2 Exemplare).
14. Wunderlich: Tiergeschichten und Tiermärchen, herausgegeben vom Hamburger Jugendschriften-Ausschuß (2 Exemplare).
15. Petersen: Beowulf.
16. Twain: Prinz und Bettler.
17. Rosegger: Wildlinge.
18. " Sonnenschein.
19. " Weltgift.
20. " Streit und Sieg.
21. " Das ewige Licht.
22. Joh. Gabr. Seidl: Gesammelte Schriften.
23. Grimm: Deutsche Sagen.

B. Geographische und geschichtliche Lehrmittel:

Verwalter: Prof. Dr. Johann Müller.

a) Geschenke:

Von Herrn Oberrevisor Schimmerling: Artarias Eisenbahn- und Postkarte von Österreich-Ungarn, 5. Aufl.

b) Kauf:

Sydow-Habenicht: Methodischer Wandatlas Nr. 10: Balkanhalbinsel, Nr. 12 Pyrenäenhalbinsel, Nr. 13 Frankreich.

Baldamus, Wandkarte zur Deutschen Geschichte des 19. Jahrhunderts I (1800—1815).

Lohmeyer: Oda auf den Weltentrone, Krimhül an der Leiche Siegfrieds, Gudruns Aschied von der Heimat, Thörr auf dem Ziegengespann.

C. Naturgeschichtliche Sammlung.

Verwalter: Dr. Franz Tölg.

Geschenke:

1 Menschen- und 1 Hundeschädel (Oswald, II b) und Ruinenmarmor (Erban, III a)

Gekauft:

1. Zoologie: Anatomie des Auges von *Bos taurus* in 5 Stadien; Situspräparate von: *Columba domestica*, *Lacerta viridis*, *Cyprinus carpio*, *Paludina vivipara* und *Hummarus vulgaris*; Biologien von: *Gasterosteus aculeatus*, *Hylurgus piniperda*, *Limnophilus fuscicornis*, *Rhodites rosae*; ferner Elchgeweih (Torso), Edelhirschgeweih mit Bast, einheimische Insekten, und zwar Hymenopteren, Orthopteren, Neuropteren.

2. Botanik: Biologische Zusammenstellung der Verbreitungs-ausrüstungen, der Samen und Früchte.

D. Physikalisches Kabinett.

Verwalter: Prof. Dr. H. v. Hoepflingen.

Gekauft:

Quecksilber-Luftpumpe mit Geißleröhre; Spiegelgalvanometer mit 3 austauschbaren Spulen samt elektrischer Glühlampe, Linse, $\frac{1}{4}$ m langer Skala auf Leinwand und Wandkonsole; 2 Patent-Naßelemente; 2 kleine Dynamomaschinen (Modelle) mit Widerstand; $\frac{1}{4}$ Nebenapparate mit gemeinsamem Gestell zur Elektrisiermaschine; Apparat zur Demonstration elektrischer Entladungen. Chemikalien und Utensilien.

E. Archäologische Sammlung.

Verwalter: Prof. Dr. J. Oehler.

a) Geschenke:

Das Denkmal von Adam-Klissi vom Verwalter. — Amphitheater in Carnuntum von Hofrat Dr. Huemer.

b) Kauf:

Baumgarten, Die hellenische Kultur. — Michaelis, Archäologische Entdeckungen des XIX. Jahrhunderts. — Cybulski Taf. XVI—XX und Text: Gewandung der alten Griechen und Römer. — Taf. X und XI und Text: Das griechische und das römische Haus — Seemanns Wandtafeln: 10 Blätter. — 12 Diapositive: Dalmatien.

Vom Geographischen Kabinette wurden übernommen: 32 galvanoplastische Abdrücke antiker Münzen und Textheft.

F. Zeichensaal.

Verwalter: Prof. Leop. Schauer.

Gekauft:

1 Eierschränkchen, 1 Kindertisch, 1 Kassette, 3 Glasierte Vasen, 2 Steinzeitgefäße, 1 Fäßchen mit Pipe, 5 Münchner Lebkuchenfiguren.

G. Turnsaal.

a) Geschenke:

Von Frau W. Santroch, Mutter des Schülers Heinrich Santroch, 50 Kronen für Anschaffungen und Reparaturen im Turnsaal. Von diesem Betrage wurden ein Körpermaß gekauft und verschiedene Reparaturen bezahlt. Von Gustav Stöger (Abiturient im Vorjahre), 4 Paar Schlittschuhe.

b) Kauf:

5 eiserne Reckständer und 4 blanke Stahlreckstangen

H. Spenden für die Kapelle.

1. Zur Anschaffung eines neuen Altars spendeten: 100 K Frau Nowak, 50 K Frau Santroch, je 20 K Frau Maux und Frischauer, 15 K Frau Fučík 14 K, Kneissler L.; je 10 K: Schmehlík Franz, Steininger Robert, Ungenannt; je 5 K: v. Baldass, Erban Wilhelm, Klima Ernst, Schreiber Rudolf, Spitzer E., Wimmer Franz, Zeitler Oskar, Zelezny Josef; 4 K: Kutschera Fritz; je 2 K: Haberfellner Rudolf, Heger Erwin, Holoubek Rudolf, Micula Georg, Nebelny Karl, Neumaun Alfred, Oswald Alphons, Scheck Paul, Simon Paul, Strasser Franz, Thomastik Alfons; je 1 K: Grundler Wilhelm, Niklas Walter, Ungenannt, Weissenberger; 60 h: Keiss Erwin.

2. Außerdem spendeten: Fr. Erban und Frau Groß große Altarkerzen, Fr. Faig und Fr. Holoubek je einen Altarspitz, Frau Nowak ein Kommuniontuch und

3. der Wiener Erzverein zur beständigen Anbetung des Allerheiligsten Sakramente des Altars und zur Ausstattung armer Kirchen: ein violettes Meßkleid, zwei Korporalien, zwei Purifikatorien und zwei Humeralien.

Dr. Kisser.

XI. Das Institut des Probandenseminars.

In Gemäßheit des h. k. k. Ministerialerlasses vom 20. Jänner 1906, Z. 1970, wurde das Seminar im Sinne der durch den h. k. k. Ministerialerlaß vom 30. November 1899, Z. 52.302, genehmigten Form im verfloßenen Schuljahre weitergeführt.

Man mußte daher auch diesmal auf den praktischen Teil der Probandeneinführung in der Weise des erweiterten Probejahres verzichten und sich auf die

„Gesamtsitzungen“, die im allgemeinen alle 14 Tage, u. zw. an einem Samstag um 6 Uhr abends unter dem Vorsitz des Direktors als Seminarleiters stattfanden, beschränkten. Da heuer infolge der Erkrankung und Beurlaubung der Proff. Dr. Lukas, Dr. v. Hoepflingen und des Ablebens Pichlers für die mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer einführende Lehrkräfte überhaupt nicht vorhanden waren, die klassische Philologie nur durch ein einziges Mitglied im Seminar selbst vertreten war, so mußte man streng fachmethodische Fragen ausschalten und das Schwergewicht auf die Behandlung allgemein pädagogischer und didaktischer Grundsätze, die für jedes Fach Giltigkeit haben, legen. In diesem Sinne nun erstatteten die Mitglieder des Seminars abwechselnd Referate und Korreferate, während vom Leiter, ab und zu auch von anderen Fachlehrern der Anstalt, wie von Dr. Hugo Jurenka, Dr. Alfred Kappelmacher, Dr. Johann Müllner und Dr. Emil Sofer, entsprechende Vorträge gehalten wurden. An die Referate und Korreferate knüpften sich auch Besprechungen, wobei der Gegenstand durch Heranziehung konkreter Fälle aus dem Bereiche des Schullebens näher beleuchtet wurde; ferner wurden den Probanden im Wege der Seminarbibliothek Gelegenheit geboten, in die pädagogisch-didaktische Literatur, namentlich in die neuere, Einblick zu nehmen und am Schlusse außerdem schriftliche Referate auszuarbeiten.

Als Probekandidaten der eigenen Anstalt wurden zugewiesen den Proff. Dr. Heinrich Ritt, v. Hoepflingen und Karl Wolletz für M. Nl.: Emil Nowak (Erl. d. k. k. n.-ö. L.-S.-R. v. 13. Oktober 1905, Z. 3807-1), der aber am 19. Februar 1906 eine Supplentur am St.-G. in Krems übernahm, Adolf Hofmann (Erl. d. k. k. n.-ö. L.-S.-R. v. 8. Dezember 1905, Z. 4553-1), Dr. Bruno Polak (Erl. d. k. k. n.-ö. L.-S.-R. v. 8. März 1906, Z. 1163-1), Otto Lerch (Erl. d. k. k. n.-ö. L.-S.-R. v. 13. März 1906, Z. 1300-1); ferner dem Prof. Dr. Johann Müllner für H.: Franz Arockner (Erl. d. k. k. n.-ö. L.-S.-R. v. 1. Dezember 1905, Z. 4344-1), der aber am 2. März 1906 eine Supplentur am St.-G. in Hietzing übernahm, Dr. Karl Beer (Erl. d. k. k. n.-ö. L.-S.-R. v. 7. März 1906, Z. 1222-1) und Dr. Karl Stephan (Erl. d. k. k. n.-ö. L.-S.-R. v. 12. März 1906, Z. 1299-II).

Außer den Genannten beteiligten sich an den Konferenzen mehr oder weniger häufig nachfolgende Probekandidaten und Supplenten verschiedener Wiener Gymnasien und Realschulen:

Ferdinand Bachl (M. Nl. — Akad.-G.), Dr. Erwin Barta (H. — St.-R. II), Dr. Hugo Beran (D. Fr. — St.-R. XV.), Rudolf Braunschweig (M. Nl. — St.-G. VIII.), Dr. Fritz Demmer (Ch. g. n. — St.-R. VII.), Richard Eberwein (N. m. n. — Erz. Rain.-G.), Wilhelm Feiertag (M. g. n. — St.-R. VI.), Philipp Freud (M. Nl. — Frz. Jos.-G.), Dr. Alexander Gottlieb (D. l. g. — Max.-G.), Dr. Franz Heilsberg (H. — St.-R. III.), Dr. Robert Janeschitz (H. — St.-R. VI.), Dr. Oskar Kende (H. — St.-R. III.), Dr. Hugo v. Kleinmayr (D. l. gr. — St.-G. VI.), Dr. Ernst Koeniger (H. — Erz. Rain.-G.), Dr. Hermann Kostial (Fr. E. d. — St.-R. VI.), Dr. Emil Kreisler (D. l. gr. — St.-G. VIII.), Armin Lemberger (M. Nl. — Ak.-G.), Otto Mautner (D. Fr. — St.-R. I.), Leo Maxa (H. — St.-R. II), Franz Meißner (M. Nl. — St.-R. IV.), Guntram Müller (H. — St.-R. XVIII.), Johann Nevole (Ch. Ng. — St.-R. VI.), Dr. Artur Praetorius (Ch. m. n. — St.-R. IV.), Dr. Max Samec (Ch. m. n. — St.-R. XVI.), Dr. Heinrich v. Schaller (M. Nl. — Fr.-Jos.-G.), Dr. Max Schleser (M. Nl. — St.-R. X.), Otto Spatschil (N. m. n. — St.-G. XII.), Dr. Karl v. Spieß (N. m. n. — Max.-G.), Dr. Karl Vogl (N. m. n. — Soph.-G.), Franz Weber (D. l. gr. — St.-G. XVIII.), Karl Weinfeld (M.-Ge. — St.-R. XVIII.), Alfred Wenger (N. m. ch. — St.-R. I.), Würschnitzer (M. Nl. — Akad. G.), P. Ludwig Zak (L.-G. — Schotten-G.).

In der Sitzung vom 12. Mai l. J. hatte die Seminarleitung die Ehre, H. Hofrat Dr. Joh. Huemer, der nie ermangelt, sein besonderes Interesse am Gedeihen dieser Institution an den Tag zu legen, als Vertreter des h. k. k. Ministeriums f. K. und U. zu begrüßen.

Als Gast wohnte der Sitzung vom 7. April l. J. Dr. Wilhelm Jerusalem bei und hielt einen Vortrag über „die psychologischen Grundlagen der Disziplin“.

Einen eingehenden Bericht wird die Direktion an das h. k. k. Ministerium f. K. u. U. erstatten.

XII. Erlässe.

Zuschrift des Vorstandes der israelitischen Kultusgemeinde in Wien vom 1. September 1905, Z. 7455, wonach jeden Sabbat am 3 Uhr nachmittag ein Gottesdienst für die Mittelschüler stattfindet.

Vorschrift des k. k. L. S. R. (Nr. 391, Verordnbl. 1905, S. 193), über Fahrpreismäßigungen zu Schülerausflügen.

Vorschrift des k. k. L. S. R. (Nr. 44, Verordnbl. 1905, S. 197), wonach die Schüler über den Umgang mit Explosivstoffen des täglichen Gebrauches zu belehren und zu warnen sind.

Erlaß des k. k. L. S. R. (Nr. 4, Verordnbl. 1905, S. 273), wonach für evangelische Schüler der vier unteren Klassen am ersten Sonntage eines jeden Monats ein Jugendgottesdienst abgehalten wird.

Erlaß des k. k. Min. f. K. u. U. (L. S. R.: Verordnbl. v. 1 März 1906, S. 25), wonach der gegenwärtige Lehrplan für den katholischen Religionsunterricht im Untergymnasium teilweise abgeändert wird.

XIII. Chronik.

Vom 8. bis 12. Juli 1905 fand die mündliche Maturitätsprüfung unter dem Vorsitz des k. k. Gymnasialdirektors Herrn P. Anton Sauer statt.

14., 15. Juli und 15. September: Aufnahme und Prüfungen zur Aufnahme in die I. Klasse.

16. und 18. September: Wiederholungs-, Nachtrags- und Aufnahmeproofungen für höhere Klassen.

18. September: Eröffnung des Schuljahres mit dem Heiligengeistamte und Maturitäts-Wiederholungsprüfung unter dem Vorsitz des k. k. Landeschulinspektors Herrn Dr. Aug. Scheindler.

19. September: Beginn des Unterrichts.

29. und 30. September: Hl. Beichte und Kommunion.

4. Oktober: Feier des A. H. Namensfestes Sr. Majestät unseres Kaisers.

Am 21. Oktober 1905 starb nach langem, schwerem Leiden

Professor Alois Pichler.

Durch seinen Tod erlitt die Anstalt, der er neun Jahre angehörte, einen überaus schmerzlichen Verlust.

Geboren am 2. März 1852 zu Losenstein in Ober-Österreich, besuchte er das k. k. Staatsgymnasium in Linz. Nachdem er im Juli 1872 die Maturitätsprüfung mit Auszeichnung bestanden hatte, studierte er in Wien Mathematik und Physik; die glänzende Prüfung, die er aus diesen Fächern im Sommer 1877 vor der k. k. wissenschaftlichen Gymnasial-Prüfungs-Kommission ablegte, zeugte ebenso sehr von seinem eisernen Fleiße wie von seinen hervorragenden Fähigkeiten.

Nach dem Probejahre (1878) mußte er jedoch noch an verschiedenen Anstalten Wiens als Supplent tätig sein, bevor er (1886) die Stelle eines wirklichen Lehrers am k. k. Staatsgymnasium in Oberhollabrunn erhielt. Im Jahre 1892 kam er als Professor an das k. k. Staatsgymnasium im II. Bezirke Wiens und 1896 an das k. k. Maximilians-Gymnasium. Hier wirkte er nicht nur mit ausgezeichnetem Erfolge als Lehrer, sondern machte sich auch durch seine Tätigkeit im Probandenseminar und durch die Einführung von Probekandidaten ins Lehramt sehr verdient. Daneben war er fortwährend auch literarisch tätig. So verfaßte er im Auftrage des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht mehrere Gutachten über Schulbücher und veröffentlichte außer zahlreichen Rezensionen zunächst folgende Abhandlungen: „Ergebnisse der seit

dem Jahre 1870 an der meteorologischen Station Oberhollabrunn angestellten Beobachtungen“ (Progr. des Gymn. in Oberhollabrunn v. J. 1891); „Deduktiver Nachweis dreier merkwürdiger Punkte des Dreieckes (Zeitschrift f. d. Realschulwesen, 1892). In seinen späteren Jahren beschäftigten ihn vorwiegend zahlentheoretische Probleme, wovon die Abhandlungen: „Zum Euklidischen Beweise der unendlichen Menge von Primzahlen“ (Programm des Maximiliansg. v. J. 1902) und „Über die Darstellung der Zahlen als Summen arithmetischer Reihen“ (Zeitschrift für das Realschulwesen, 1905) Zeugnis geben.

Pichler war ein Mann von biederem, offenem Wesen und vornehmer Gesinnung, der bei aller Bescheidenheit und Anspruchslosigkeit doch stets eine echt männliche Haltung bekundete und es liebte, immer nur den geraden Weg seiner Überzeugung zu gehen. Erwarben ihm diese Charaktereigenschaften die volle Zuneigung und die Hochachtung seiner Kollegen und aller derer, die ihn näher kennen zu lernen Gelegenheit hatten, so fand seine Tätigkeit als Lehrer, als der er sich durch volle Beherrschung des Lehrstoffes, hingebungsvollen Eifer, strengste Pflichterfüllung und große mit Wohlwollen gepaarte Unparteilichkeit in der Beurteilung der Leistungen der Schüler auszeichnete, nicht nur die volle Anerkennung bei den ihm vorgesetzten Behörden, sondern er erntete dafür auch die Liebe und Verehrung der Schüler. Mit Pichler ist eine Zierde der Anstalt dahingegangen; sein Andenken wird bei Lehrern und Schülern fortleben.

Am 28. Oktober: Seelenmesse für Prof. Pichler.

20. November: Feierlicher Trauergottesdienst für weiland Ihre Majestät Kaiserin Elisabeth.

Am 13. Dezember inspizierte H. k. k. L. S. I. Dr. Aug. Scheindler den Unterricht in einigen Klassen.

5. Jänner 1906: Ausflug der Quartaner unter Führung des supplierenden Lehrers Heinrich Kaindl auf den Kahlenberg und Leopoldsberg.

30. Jänner: Maturitäts-Wiederholungsprüfung unter dem Vorsitz des k. k. L. S. I. H. Dr. Aug. Scheindler.

31. Jänner, 1. und 3. Februar: Privatistenprüfungen über das I. Semester.

10. Februar: Schluß des I. Semesters.

14. Februar: Beginn des II. Semesters.

Am 28. Februar besuchten die Oktavener unter Führung des Prof. Dr. Joh. Oehler das Museum Vindobonense, wobei der Obmann der archäologischen Kommission, Gemeinderat Prof. Schmid, und der Inspektor der Ausgrabungen Nowalski da Lillie in zuvorkommender Weise Aufklärung gaben.

6. März: Inspektion des israelitischen Religionsunterrichtes durch Herrn Dr. Feuchtwang.

7. März: Besuch des Museum Vindobonense seitens der Schüler der III. Klasse a unter Führung des Prof. Dr. Joh. Oehler.

6. April: Studienausflug der Photographen der III. b und IV. Klasse unter Führung des Zeichenlehrers Prof. Leopold Schauer nach Pötzleinsdorf.

8., 9. und 10. April: Österliche Exerzitien in Verbindung mit der heil. Beichte und Kommunion.

11. April: Ausflug von Quartanern unter Führung des supplierenden Lehrers Heinr. Kaindl ins Hagental.

17. April: Ausflug von Schülern der V. Klasse a unter Führung Kaindls zum Steinriegel am Wienerwald.

18. April: Studienausflug der Photographen der IV. Klasse unter Führung Schauers nach Grinzing.

27. April: Inspektion des katholischen Religionsunterrichtes durch den Hochw. Kanonikus H. Dr. Ferd. Wimmer.

Am 2. Mai wurde der Sextaner Franz Fučík in der Blüte seiner Jahre der Anstalt und den Seinigen durch den Tod entrissen. Er war ein gar wackerer Schüler und braver Sohn, der durch sein gesittetes Betragen und durch den hingebungsvollen Eifer, mit dem er jederzeit den Studien oblag, allen Freude machte. Möge der Allmächtige seinen Hinterbliebenen in ihrer tiefen Trauer Trost spenden! Wir aber wollen ihm ein treues, ehrendes Andenken bewahren.

5. Mai: Studienausflug der Zeichenschüler des Obergymnasiums nach Unter-St. Veit unter Führung des Zeichenlehrers Ernst Leemann.

7. und 8. Mai: Ausflug von Schülern der I.a, I.b, III.a, und III.b unter Führung des Religionsprofessors Dr. Joh. Kisser nach Neuwaldegg, Weidling am Bach und Hütteldorf.

7., 8., 9., 10. und 11. Mai: Schriftliche Maturitätsprüfung.

9. Mai: Studienausflug der Zeichenschüler der IV. Klasse unter Führung des Prof. Leop. Schauer auf die Türkenschanze.

12. Mai: Seelenmesse für den verstorbenen Sextaner Franz Fučik.

14. und 15. Mai: Ausflug von Schülern der II.a, II.b und IV. Klasse unter Führung des Prof. Dr. Joh. Kisser nach Neuwaldegg, Rohrerhütte, Hütteldorf, Weidling a. B. und Sievering.

19. Mai: Studienausflug der Zeichenschüler des Obergymnasiums unter Führung des Zeichenlehrers Ernst Leemann nach Unter-St.-Veit-Baumgarten.

19. und 22. Mai: Studienausflug der Zeichenschüler der III.a und III.b Klasse unter Führung des Prof. Schauer nach Grinzing und Heiligenstadt.

25. Mai: Ausflug der Schüler der II. Klasse a unter Führung des supplierenden Lehrers Heinrich Kaindl auf den Kahlenberg.

26. Mai: Studienausflug der Zeichenschüler des Obergymnasiums unter Führung des Zeichenlehrers E. Leemann nach Unter-St. Veit.

Am 27. Mai fand in der Kapelle des k. k. Maximiliangymnasiums die Weihe des neuen Altars statt. Um 8 Uhr erschien Se. bischöfliche Gnaden Herr Weihbischof Doktor Godfried Marschall in Begleitung seines Zeremoniärs Herrn K. Frim. An der Pforte wurde er vom Direktor, von mehreren Mitgliedern des Lehrkörpers, dem Religionsprofessor und der Assistenz empfangen. Nach der Begrüßung seitens des Direktors hielt der Bischof seinen Einzug in die festlich beleuchtete Kapelle, während der Schülerchor das „Ecce sacerdos“ in begeisterter Weise zum Vortrage brachte. Nach der Weihe des Altars, den eine schöne Marienstatue ziert, sangen die Schüler zu Ehren der Maieenkönigin ein inniges Muttergotteslied, woran sich die ebenso warme als herzliche Ansprache des Bischofs an die Schüler schloß, die sichtlich großen Eindruck auf die Jugend machte. Während der nun folgenden Messe empfingen fast alle Schüler — die sich freiwillig hiezu gemeldet hatten — aus der Hand des Herrn Bischofs die heilige Kommunion. An die heilige Messe reihte sich die Spendung des heiligen Sakramentes der Firmung an vierzehn Schüler. Die schöne Feier endete mit dem Tedeum, das in erhebender Weise von allen Anwesenden gesungen wurde. Nachdem der Direktor dem Herrn Weihbischof den wärmsten Dank ausgesprochen hatte, verabschiedete sich dieser von Direktor und Lehrkörper, dankte ihnen für ihre Teilnahme und betonte hierbei mit besonderer Freude die würdige und in jeder Hinsicht musterhafte Haltung der ihnen anvertrauten Schüler.

Unter den zahlreichen Gästen befanden sich der Religionsinspektor Kanonikus Dr. Wimmer, Prälat Menda und der fürsterzbischöfliche Studienpräfekt Th. Innitzer.

Den Bemühungen des Religionsprofessors Dr. Kisser ist es in verhältnismäßig kurzer Zeit gelungen, der Kapelle einen schönen Altar, eine prächtige elektrische Beleuchtung und neue Paramente zu beschaffen, so daß sie nunmehr eine wahre Zierde der Anstalt bildet. Allen hochherzigen Spendern, insbesondere den Familien North, Nowak und Santroch, sei hiemit der wärmste Dank ausgesprochen!

5. Juni: Ausflug der Schüler der V. Klasse b unter Führung des supplierenden Lehrers Heinrich Kaindl nach Steinbach.

Am 9. Juni beglückwünschte eine Vertretung des Lehrkörpers den Herrn k. k. Landesschulinspektor Dr. Aug. Scheindler zu dem ihm mit A. H. Entschließung vom 1. Juni l. J. verliehenen Orden der Eisernen Krone III. Klasse.

An demselben Tage: Studienausflug der Zeichenschüler des Ob.-Gymn. unter Führung des Zeichenlehrers E. Leemann nach St. Veit a. d. Wien.

Am 12. Juni beglückwünschte eine Deputation von Schülern aller Klassen, deren Sprecher der Oktavener Eduard Kohn war, den Direktor zu seinem Namensfeste, worauf dieser, nachdem der Schüler der II.a-Klasse, Hans Fischer, ein von ihm selbst verfaßtes Gedicht zum Vortrage gebracht hatte, eine längere Ansprache über den hohen Bildungswert der einzelnen Gegenstände des Lehrplanes hielt.

An demselben Tage besichtigten die Schüler der II. Klasse a unter Führung des Prof. Dr. Alfred Kappelmacher die hygienische Ausstellung und die damit verbundenen Jugendspiele.

Am 13. Juni, der als Direktorstag zum Zwecke von Schülerausflügen freigegeben wurde, machten Schüler der Klassen I.a, IV., V.b, I.b und V.a unter Führung der Professoren Jos. Meisel, Dr. Kissler, Dr. Emil Sofer, Dr. Job. Müllner, Dr. Leo Langer, Aug. Meschkae und der supplierenden Lehrer Kaendl, Dr. v. Spieß, Dr. Tölg und Dr. Gottlieb Ausflüge auf den Leopoldsberg und Kahlenberg, zur Steinwandklamm und zu den Mirafällen, nach Kreuzenstein und Korneuburg, über Neuwaldegg zur Sophienalpe, über Weidling a. B. nach Sievering, über den Schöpfel nach Kaumberg.

Am 20. und 28. Juni besuchten die Schüler der II. Klasse b und der IV. unter Führung des Prof. Aug. Meschkae die hygienische Ausstellung.

27. Juni: Ausflug der III. Klasse a unter Führung des Prof. Dr. Oehler nach Hütteldorf-Krödelhütte.

Am 30. Juni wohnte Prof. J. Young von der Universität Chicago dem Unterrichte in der Mathematik bei.

3. und 4. Juli: Heil. Beichte und Kommunion.

7. Juli: Schluß des Schuljahres mit feierlichem Gottesdienste und Zeugnisverteilung.

XIV. Statistik der Schüler.

Die hochgestellten Ziffern beziehen sich auf die Privatisten.

	K l a s s e												Summe
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	Va	Vb	VI	VII	VIII	
I. Zahl der Schüler.													
Zu Ende 1904/1905	38	41	40 ¹	41	22	24	32+30	44	—	38	26	31 ¹	407 ²
Zu Anfang 1905/1906	55 ²	56 ¹	34 ²	34 ²	41	36	42 ¹	26	26	34 ¹	34 ¹	26	444 ¹⁰
Im Schuljahre eingetreten	—	1	1 ¹	—	—	—	—	1	1	1	1	—	6 ¹
Daher im ganzen aufgenommen	55 ²	57 ¹	35 ³	34 ²	41	36	42 ¹	27	27	35 ¹	35 ¹	26	450 ¹¹
Darunter neu aufgenommen	49 ²	49 ¹	4 ¹	7 ¹	11	—	3 ¹	2	4	2 ¹	3	—	134 ⁷
Davon aufgestiegen	46 ²	47 ¹	2 ¹	6 ¹	10	—	3 ¹	1	3	1	3	—	122 ⁵
„ Repetenten	3	2	2	1	1	—	—	1	1	1	—	—	12 ¹
Wieder aufgenommen	6	8	31 ²	27 ¹	30	36	39	25	23	33	32 ¹	26	316 ⁴
Davon aufgestiegen	—	—	28 ²	23 ¹	30	34	39	23	21	31	30	23	282 ⁸
„ Repetenten	6	8	3	4	—	2	—	2	2	2	2 ¹	3	34 ¹
Im Schuljahre ausgetreten	16 ¹	12	3	4	4	3	1 ¹	—	3	2	4	2	54 ²
Somit Schülerzahl zu Ende 1905/6	39 ¹	45 ¹	32 ³	30 ²	37	33	41	27	24	33 ¹	31 ¹	24	396 ⁹
II. Vaterland (Geburtsort).													
Wien	28 ¹	39 ¹	17 ³	25 ¹	26	26	31	23	19	22 ¹	22	19	297 ⁷
Niederösterreich außer Wien	—	—	3	—	3	1	1	—	—	6	—	1	15
Oberösterreich	1	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	5
Steiermark	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2
Küstenland	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Istrien	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Böhmen	1	1	3	—	2	2	2	1	—	4	4	1	21
Mähren	2	2	—	2 ¹	1	2	1	1	—	1	—	—	12 ¹
Schlesien	1	—	1	1	—	1	1	—	—	—	1	—	6
Galizien	—	—	3	—	—	—	1	—	1	—	1 ¹	—	6 ¹
Bukowina	1	—	2	1	1	—	—	1	—	—	—	1	7
Länder der ungar. Krone	2	2	—	1	—	1	1	1	1	—	2	—	11
Bosnien	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
Deutsches Reich	2	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	5
Schweiz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Serbien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Rumänien	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3
Summe	39 ¹	45 ¹	32 ³	30 ²	37	33	41	27	24	33 ¹	31 ¹	24	396 ⁹

	K l a s s e											Summe	
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	Va	Vb	VI	VII		VIII
III. Muttersprache.													
Deutsch	39 ¹	44 ¹	31 ³	29 ²	37	30	41	25	23	33 ¹	30	24	386 ⁹
Čechoslawisch	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	4
Polnisch	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	0 ¹	—	1 ¹
Magyarisch	—	1	—	1	—	—	—	1	1	—	1	—	5
Summe	39 ¹	45 ¹	32 ³	30 ²	37	33	41	27	24	33 ¹	31 ¹	24	396 ⁹
IV. Glaubensbekenntnis.													
Römisch-katholisch	14 ¹	12	11 ¹	10	11	11	11	6	11	8 ¹	10	7	122 ³
Evangelisch A. B.	6	0 ¹	0 ¹	1 ¹	1	—	2	1	1	3	2	1	18 ³
„ H. B.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Griechisch-orientalisch	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2
Mosaisch	19	32	21 ¹	19 ¹	25	22	27	20	12	21	19 ¹	16	253 ³
Summe	39 ¹	45 ¹	32 ³	30 ²	37	33	41	27	24	33 ¹	31 ¹	24	396 ⁹
V. Lebensalter.													
Am 15. Juli 1906 haben vollendet													
das 10. Lebensjahr	—	4 ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 ¹
„ 11. „	22 ¹	21	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44 ¹
„ 12. „	12	13	13	14 ¹	3	2	—	—	—	—	—	—	57 ¹
„ 13. „	5	5	10 ²	11 ¹	17	15	11	—	—	—	—	—	74 ³
„ 14. „	—	2	4	2	12	12	15	4	1	—	—	—	52
„ 15. „	—	—	4 ¹	2	4	4	12	11	10	4	—	—	51 ¹
„ 16. „	—	—	—	1	1	—	3	9	10	13	3	—	40
„ 17. „	—	—	—	—	—	—	—	2	2	12 ¹	12	2	30 ¹
„ 18. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	11	14	29
„ 19. „	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	4	4	10
„ 20. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	4
„ 21. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0 ¹	1	1 ¹
Summe	39 ¹	45 ¹	32 ³	30 ²	37	33	41	27	24	33 ¹	31 ¹	24	396 ⁹
VI. Nach dem Wohnorte der Eltern.													
Ortsangehörige	38 ¹	45 ¹	29 ²	30 ¹	36	31	41	26	24	32 ¹	28 ¹	22	382 ⁷
Auswärtige	1	—	3 ¹	0 ¹	1	2	—	1	—	1	3	2	14 ³
Summe	39 ¹	45 ¹	32 ³	30 ²	37	33	41	27	24	33 ¹	31 ¹	24	396 ⁹

VII. Nach dem Wohnorte der Schüler. (Nur die Jahreswohnung kommt in Betracht.) a) Innerhalb Wiens:	K l a s s e												Summe
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	Va	Vb	VI	VII	VIII	
I. Bezirk	6	8	5 ¹	2	6	6	8	7	4	7	5	6	70 ¹
II. "	2	—	1	—	3	—	1	3	—	1 ¹	1	2	14 ¹
III. "	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2
VII. "	—	1	0 ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 ¹
VIII. "	1	1	—	—	1	—	1	—	1	2	3	1	11
IX. "	26 ¹	32	21	25 ²	25	25	28	15	18	18	16 ¹	13	262 ⁴
X. "	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
XIV. "	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
XVI. "	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	2
XVII. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
XVIII. "	1	—	2	2	—	—	—	—	—	1	2	1	9
XIX. "	1	0 ¹	1	—	—	—	1	1	—	—	1	1	6 ¹
XX. "	2	3	2	—	1	—	2	—	—	2	1	—	13
b) Außerhalb Wiens: Klosterneuburg	—	—	0 ¹	—	—	—	—	—	—	1	2	—	3 ¹
Summe	39 ¹	45 ¹	32 ³	30 ²	37	33	41	27	24	33 ¹	31 ¹	24	396 ⁹
VIII. Klassifikation. a) Am Schlusse des Schuljahres 1905/1906:													
I. Fortgangsklasse m. Vorzug	2	2	3	2	1	3	6	3	2	3	3	4	34
I. "	35 ¹	30 ¹	19 ²	22	27	22	27	22	17	22	22	20	285 ⁴
II. "	2	4	7 ¹	4	6	5	4	1	2	2	3 ¹	—	40 ²
III. "	—	4	—	0	1	1	1	—	—	—	—	—	7 ¹
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	—	5	2	1 ¹	2	2	2	1	3	6	3	—	27 ¹
Wegen Krankheit zu einer Nachprüfung zugelassen	—	—	1	1	—	—	1	—	—	0 ¹	—	—	3 ¹
Summe	39 ¹	45 ¹	32 ³	30 ²	37	33	41	27	24	33 ¹	31 ¹	24	396 ⁹
b) Nachtrag zum Schuljahre 1904/1905:													
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	4	4	3	2+1*	—	—	—	2	5+2*	—	+1*	2 ¹	22 ¹ 4*
Entsprohen haben	4	3	3	2+1*	—	—	—	2	5	—	+1*	1	20+2
Nicht entsprochen haben	—	1	—	—	—	—	—	—	+2*	—	—	1	2+2
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0 ¹
Zu einer Nachtragsprüfung zugelassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Somit Ergebnis für das Schuljahr 1904/1905:													
I. Fortgangsklasse m. Vorzug	3	2	2	4	3	1	6	1	2	2	2	3	31
I. "	27	23	29 ¹	32	19	18	25	27	33	31	21	25	310 ¹
II. "	5	10	8	4	—	5	1	2	8	5	2	2 ¹	52 ¹
III. "	3	6	1	1	—	—	—	—	1	—	1	1	14
Ungeprüft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	38	41	40 ¹	41	22	24	32	30	44	38	26	31 ¹	407 ²

*) Die mit + hinzugefügte Zahl bezieht sich auf die nachträglich vom h chlöbl. k. k. L.-S.-R. bewilligte Wiederholungsprüfung.

	K l a s s e												Summe
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	Va	Vb	VI	VII	VIII	
IX. Geldleistungen der öffentlichen Schüler.													
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:													
im 1. Semester	44	44	27	28	34	24	25	16	14	22	29	20	327
„ 2. „	35	32	26	23	30	24	32	18	13	19	28	20	300
Zur Hälfte befreit waren:													
im 1. Semester	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	3	7
„ 2. „	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	3	2	7
Ganz befreit waren:													
im 1. Semester	5	8	9	8	7	11	16	11	12	14	5	5	111
„ 2. „	8	16	8	9	8	10	9	9	11	16	4	4	112
Das Schulgeld betrug:													
im 1. Semester K	2200	2200	1325	1400	1700	1200	1250	800	700	1075	1400	925	16175
„ 2. „ K	1750	1600	1275	1150	1500	1200	1600	900	650	925	1325	950	14825
Zusammen . K	3950	3800	2600	2550	3200	2400	2850	1700	1350	2000	2725	1875	31000
Die Aufnahmestaxen betragen													
	214:20	210:0	21:0	29:40	37:80	4:20	16:80	12:60	21:0	12:60	16:80	4:20	600:60
Die Lehrmittelbeiträge betragen													
	228	232	152	144	164	144	172	108	108	140	148	104	1844
Die Taxen für Zeugnisduplikate K													
	—	—	8	—	—	—	8	12	—	—	4	—	32
Zusammen . .	412:20	442	181:—	173:40	201:80	148:20	136:80	132:60	129:—	152:60	168:80	108:20	2476:60
X. Besuch des Unterrichtes in den relativ-obligaten und in den freien Lehrgegenständen.													
Kalligraphie	13	23	10	10	—	—	—	—	—	—	—	—	56
Freihandzeichnen im Ober- gymnasium	—	—	—	—	—	—	—	6	2	5	4	—	17
Stenographie: I. Abteilung .	—	—	—	—	—	—	20	6	13	—	—	—	39
II. „	—	—	—	—	—	—	—	15	5	14	1	—	35
Gesang: I. Abteilung	12	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
II. „	4	2	1	—	1	2	2	1	—	—	—	—	13
XI. Stipendisten.													
Zahl der Stipendisten	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2
Gesamtbetrag der Stipendien	1528	—	—	—	—	—	630	—	—	—	—	—	2158

XV. Namensverzeichnis der Schüler am Schlusse des II. Semesters 1905/6.

Die Vorzugsschüler sind mit einem Sternchen (*) bezeichnet.

Klasse I a. Abrahm Oskar. — Adler Alfred. — Arnold Arthur. — Basch Felix. — Bauer Otto Michael. — Belházy Nikolaus. — Büchler Ludwig. — Czerwenka Willibald. — Deutsch Paul. — Diener Erich. — Dryander Lothar. — Ecker Emerich. — Erlach Franz. — Faig Maximilian. — Fürst Camillo. — Golant Friedrich. — *Gold Ernst Wilhelm. — Goldmann Georg. — Gottlieb Edwin. — Grau Erich Alexander. — Grumtman Josef. — Haberfellner Josef. — Heger Erwin. — Heimpel Walter. — Helm Richard. — Herzenberg Emil. — *Herzl Emil. — Hilberger Richard. — Holoubek Rudolf. — Huth Robert. — Jellinek Leopold. — Keiss Erich. — v. Kirchmayr Rudolf. — Klouček Franz Josef. — Kraus Erwin. — Kraus Wilhelm. — Kurzman Rudolf. — Kutschera Friedr. Heinrich. — Langer Erwin. — Privatist: Klima Ernst. — 39¹.

Klasse I b. Liebel Lorand. — Löw Franz. — Löw Paul. — Lunacek Franz. — Matosovič Franz. — Mautner Franz. — *Mittler Gustav. — Mocsari Stephan. — Nachtigall Leo. — Nassau Ernst. — Nebehai Karl. — Parnes Siegfried. — Peschek Otto. — Pollak Ernst. — Preßburger Siegfried. — Puy Josef. — *Reichenstein Georg. — Roth Ernst. — Schlesinger Fritz. — Schmechlik Franz. — Schnepf Paul. — Schreiber Oskar. — Schreiber Rudolf. — Schwarz Maximilian. — Selmeczi Josef. — Sommer Robert. — Sorer Heinrich. — Spitzer Walter. — Steinger Robert. — Strasser Franz. — Szkowronek Josef. — Tauber Herbert. — Tepel Alfred. — Thiersfeld Walter. — Ullmann Egon. — Vinag Heinrich. — Votava Johann. — Wechsler Friedrich. — Weißenberger Emil. — Werner Edmund. — Wilhelm Hans. — Winterstein Paul. — Wollner Viktor. — Zeitler Oskar. — Zolkiewer Zalel. — Privatist: Zuckerkandl Fritz. — 45¹.

Klasse II a. Adler Friedrich. — Altmann Benjamin. — Auerbach Karl. — Bauer Hans. — Bienenfeld Eugen. — Brachtl Alfred. — Brunner Josef. — Deiches Siegmund. — Deutsch Felix. — Egger Hans. — Ehrentheil Paul. — Eifermana Ludwig. — *Engländer Alfred. — Fiechtl Otto. — Fischer Hans. — Focsanjanu Sache. — Frischauer Eduard. — Fürth Julius. — Gärtner Florian. — Gärtner Wilhelm. — Gleitsmann Stephan. — Gotthilf von Miskolcz Stephan. — Grosser Hermann. — Haberfellner August. — Herlitschka Egon. — Hofmann Gustav. — *Hohl Karl. — Kerpen Adolf. — Klopfer Max. — Kohl Franz. — Kohn Friedrich. — *Kohn Heinrich. — Privatisten: Bormann Eugenie. — Howanietz Wilhelm. — Kohn Felix. — 32².

Klasse II b. Kampelmacher Siegmund. — Kleppner Max. — Last Otto — Lupač Franz. — Maier Karl. — Makovička Josef. — Mancio Ludwig. — Mayer Wilhelm. — Mondschein Adolf Fritz. — Morvay Ernst. — Obermann Viktor. — Ornstein Andreas. — Ornstein Georg. — Oswald Alfons. — Rosenfeld Ernst. — Saxl Georg. — Schimmerling Hans. — Schlesinger Karl. — Schnabl Karl. — Schwab Ludwig. — Schwarzmantel Wilhelm. — Seegerer Richard. — Sinek Otto. — Stöller Paul. — *Temmer Fritz. — Trebitsch Karl. — Wančura Alfred. — *Weiner Jakob. — Weinreb Leo. — Winternitz Hans. — Privatisten: Richter Wilhelm. — Roth Hans. — 30².

Klasse III a. Albahary Otto. — Bloch Artur. — Bloch Hermann. — Bondy Ernst. — Brach Paul. — Braun Alfred. — Braun Ernst. — Broch Ernst. — Buchwald Hans. — Dastich Alexius. — Dedek Leopold. — Deutsch Max. — Doménigg Alfons. — Erban Wilhelm. — Fleischer Otto. — Frankel Karl. — Frischauer Leo. — Gabriel Karl. — Geiger Felix. — Gibian Ernst. — Goldschmid Waldemar. — Groß Julius. — Grünwald Siegfried. — Hirsch Friedrich. — Horowitz Karl. — *Jeiteles Franz. — Kälbl Hugo. — Käs Paul. — Kagerbauer Ernst. — Karmin Walter. — Keßler Rudolf. — Kneißler von Maixdorf Leonhard. — Koditschek Hermann. — Kunewälder Erwin. — Sachter Heinrich. — Siller Wolfgang. — Zelezny Josef. — 37.

Klasse III b. Bick Simon. — Lampl Rudolf. — Langhammer Leopold. — Lattner Felix. — Löw Hermann. — Lubusch Viktor. — Maux Richard. — Morawetz Ludwig. — Murhammer Karl. — *Neustadt Franz. — Niklas Walter. — Ondricz Koloman. — Ornstein Hans. — Perutz Hans. — Příbram Walter. — Reichenfeld Ernst. — Reiner Fritz. — Rely Otto. — Richter Franz. — Rosenbaum Stephan. — *Sadger Hans. — Silberstein Hermann. — Singer Leopold. — Spitzer Erwin. — Sterk Aladar. — *Stern Wilhelm. — Textl Johann. — Waldmann Erwin. — Weiß Josef. — Weißmann Ernst. — Wimmer Franz. — Zuckerbäcker Ernst. — Zwicker Ernst. — 33.

Klasse IV. Athanaczkovits Georg. — Beck Walter. — Bloch Ernst. — Bloch Hans. — *Bombach Heinrich. — *Brunner Otto. — Dörfler Hans. — Eckmann Heinrich. — Freund Robert. — Friedmann Otto. — von Gomperz Bela. — Gratzinger Max. — Grée Augustin. — Hausner Leo. — Hirschensohn Oskar. — Hoffmann Robert. — Jolles Siegmund. — Kimmel Friedrich. — Kornfeld Werner. — *Kulka Johann. — *Laufer Viktor. — Meitner Walter. — Müller Friedrich. — Neumann Leo. — Olschinsky Viktor. — Pendl Viktor. — Petrasch Rudolf. — Pluth Erwin. — Pollaczek Leo Felix. — Pollak Hans. — Schnabl Ludwig. — Schnepf Bruno. — Schwarz Felix. — Sokal Siegfried. — *Tauf Robert. — Tempel Heinrich. — Thuß Otto. — Unger Friedrich. — Wachsmann Ernst. — *Wolf Hermann. — Zabransky Franz. — 41.

Klasse V a. Berger Paul. — Braun Gerhard. — Broch Oskar. — *Deutsch Hermann. — Dwiße Wilhelm. — Eckmann Friedrich. — *Freud Oliver. — Fried Paul. — Haberdia Maximilian. — Hand Richard. — Heller Karl. — Hochner Leo. — Kahler Theodor. — Kainz Bruno. — Karwath Franz. — Kaufmann Eduard. — Kaufmann Emil. — Klopfer Hermann. — Kohn Oskar. — Kopstein Felix. — Kulka Max. — *Lang Viktor. — Löwy Heinrich. — Löwy Robert. — Müller Heinrich. — Müller Richard. — Munk Walter. — 27.

Klasse V b. Nagel Geza. — Neulinger Rudolf. — Nowak Heinrich. — Otto Hermann. — Piek Felix. — Pipel Aladar. — *Rosenzweig Erich. — Santroch Heinrich. — Schauer Karl. — Schaufler Georg. — Schertz Otto. — Schießl Eduard. — Schulz Josef. — Siegl Ferdinand. — Silberbusch Maximilian. — Slanaf Johann. — Tritsch Ernst. — Vlček Johann. — Weichselblatt Rudolf. — Weller Rudolf. — Werner Ernst. — Zavadil Leopold. — Ziegler Paul. — *Zucker Otto. — 24.

Klasse VI. Beer Johann. — Bockschütz Robert. — Frank Georg. — Frček Franz. — Freud Martin. — Gál Johann. — Goldenthal Wilhelm. — Grundler Wilhelm. — Haas Ludwig. — Haussteiner Hermann. — Hirsch Otto. — Kinszky Hermann. — Kleiber Erich. — Kratochwil Karl. — Lampl Hans. — Lenz Felix. — Markus Hermann. — Pap Fritz. — Popovici Job. — Rederer Hans. — Reich Franz. — *Sachs Rudolf. — Saxl Friedrich. — Schek Paul. — *Schlesinger Michel. — Schmeichler Robert. — Schulz Viktor. — Schwarz Ernst. — Seidler Ernst. — Steindler Julius. — *Sternfeld Ernst. — Stux Friedrich. — Willner Fritz. — Privatist: Pöffel Oskar. — 33¹.

Klasse VII. Baschata Wilhelm. — Baštar Franz. — Deutsch Franz. — Fischer Karl. — Gassner Walther. — Grafe Felix. — Grünes Wilhelm. — Hohenberg Artur. — *Kaufmann Moritz. — Kolm Richard. — Loewy Paul. — Merio Walther. — Mincous Hans. — Minz Ludwig. — Oppenheimer Josef. — *Ostersetzer Alfons. — Rosenthal Hans. — Scheibal Alfred. — Schwarz Artur. — *Sicher Harry. — Solomonica Alexander. — Stieglant Hans. — Süsz Franz. — Tedesko Hans. — Watzke Herbert. — Weil Robert. — Weil Stefan. — Weißberger Karl. — Werber Josef. — Wertheimer Georg. — Zilzer Bruno. — Privatist: Brummer Friedrich. — 31¹.

Klasse VIII. Bäcker Johann. — Bardach Fritz. — Brunner Robert. — Dattelzweig Johann. — Eisler Otto. — Feigl Robert. — Freiburger Karl. — Grüner Franz. — Helm Friedrich. — *Herzog Josef. — Klemperer Paul. — *Kohn Eduard. — Kornauth Robert. — Leszlényi Oskar. — Neumann Alfred. — Pineles Norbert. — *Pollaczek Artur. — Schiller Friedrich. — Schönfeld Leo. — Schrammel Josef. — Schwarz Karl. — Sokal Hans. — *Wagner Richard. — Wahle Karl.

Zahl der Ausländer

am Schlusse des Schuljahres 1905/6.

(Maßgebend die Staatsbürgerschaft des Vaters.)

Staat	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	Va	Vb	VI	VII	VIII	Summe
Länder d. ungar. Krone	—	7	4	4	5	1	5	4	2	4	3	1	40
Deutsches Reich	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5
Rußland	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Rumänien	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	4
Türkei	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Italien	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1

5*

XVI. Verzeichnis der Lehrbücher und Atlanten für das Schuljahr 1906/7.

(Die gleichzeitig zulässigen Auflagen sind eingeklammert.)

Erste Klasse.

Religion: kath.: Großer Katechismus der kath. Religion. 1894; mos.: Weiß A., Bibl. Geschichte nach den Worten der hl. Schrift, I. 1903; Gebetbuch des mährisch-schlesischen Lehrervereines; Bibel v. Letteris, I.
Latein: Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik 10. Aufl. (9.); Hauler, Übungsbuch, I. Abtlg. Ausgabe A, 18. Aufl. (17. 16.)
Deutsch: Willomitzer, Deutsche Grammatik, 11. Aufl.; Lampel, I., Deutsches Lesebuch, 11. Aufl. (10.)
Geographie: Weingartner, Grundzüge der Erdbeschreibung, 3. umgearb. Aufl., Richter, Schulatlas, 2. Aufl.
Mathematik: Močnik, Arithmetik I., bearb. v. Neumann, nur 37. Aufl.; Močnik, Geom. Anschauungslehre I., 28. Aufl.
Naturgeschichte: Pokorny, Tierkunde, Ausgabe B, 28. Aufl.; Pokorny, Pflanzenreich, Ausgabe B, nur 24. Aufl.

Zweite Klasse.

Religion: kath.: Fischer, Liturgik, 15. Aufl. (14. 13. 12.); mos.: Weiß A., Bibl. Geschichte. I. 1903; Gebetbuch des mährisch-schlesischen Lehrervereines; Bibel v. Letteris I.
Latein: Schmidt-Thumser, Lat. Schulgr., 10. Aufl. (9.); Hauler, Übungsbuch II., 16. Aufl. (15.)
Deutsch: Lampel, Deutsches Lesebuch, II., 9. Aufl. (8.); Willomitzer, Deutsche Grammatik, 11. Aufl. (10.)
Geographie: Weingartner, Länder- und Völkerkunde, 3. umgearb. Aufl.; Richter, Schulatlas.
Geschichte: Weingartner, Lehrb. d. Geschichte, Altertum, nur 2. Aufl.; Putzger, Histor. Schulatlas, 27. Aufl. (26, 25.)
Mathematik: Močnik, Arithm. I., 37. Aufl.; Močnik, Geom. Anschauungslehre I., 28. Aufl.
Naturgeschichte: Pokorny, Tierreich. Ausg. B., 27. Aufl.; Pokorny, Pflanzenreich, Ausgabe B, 24. Aufl.

Dritte Klasse.

Religion: kath.: Fischer, Geschichte d. Alten Bundes, 10. Aufl. (9. 8.); mos.: Wolf-Pollak, Geschichte Israels, 2. Heft, 14. Aufl. (13.) und 3. Heft, 11. Aufl. (10.); Gebetbuch des mähr.-schles. Lehrervereines; Bibel, ed. Litteris, I. T.
Latein: Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 10. Aufl. (9.); Hauler, Syntax I., 10. Aufl. (9.); Jurenka, erstes lat. Lesebuch.
Griechisch: Curtius-Hartel, Griechische Schulgrammatik, nur 25. Aufl. von Weigel; Schenkl, Griech. Elementarbuch, nur 19. Aufl.
Deutsch: Willomitzer, Deutsche Grammatik, 10. Aufl. (9.); Lampel, Deutsches Lesebuch, III, 9. Aufl. (8. 7.)
Geographie: Weingartner, Länder- und Völkerkunde. 3. Aufl.; Richter, Schulatlas.
Geschichte: Weingartner, II., Mittelalter nur 2. Aufl.; Putzger, Histor. Schulatlas; 26. Aufl. (25.)
Mathematik: Močnik, Arithm. II., 28. Aufl. (27.); Močnik, geom. Anschauungslehre, II., nur 22. Aufl.
Physik: Wallentin, Naturlehre für Untergymnasien. 6. Aufl. (5.)
Naturgeschichte: Pokorny-Noë, Mineralreich, 21. Aufl. (20.)

Vierte Klasse.

Religion: kath.: Fischer, Geschichte d. Neuen Bundes, 10. Aufl. (9. 8.); mos.: Wolf-Pollak, Geschichte Israels, 4. Heft, 10. Aufl., 5. Heft, 10. Aufl.; Wolf G., Israel. Religions- und Sittenlehre, 9. Aufl., 1905; Gebetbuch des mähr.-schles. Lehrervereines; Bibel, Letteris, I. T.

Latein: Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 9. Aufl. (8.); Hauler, Syntax 2, 7. Aufl. (6.); Prammer, Caesar de bello Gallico, 7. Aufl. (6. 5.); Golling, Ovidii carm. sel., 4. Aufl. (3. 2.).

Griechisch: Curtius-Hartel, Griechische Schulgrammatik, 24. Aufl.; Schenkl, Griech. Elementarbuch, 19. Aufl.

Deutsch: Willomitzer, Deutsche Schulgrammatik, 10. Aufl. (9.); Lampel, Deutsches Lesebuch, IV., 9. Aufl. (8. 7.).

Geographie: Mayer, Geographie der österr.-ung. Monarchie, nur 7. Aufl.; Richter, Schulatlas.

Geschichte: Weingartner, III.; Putzger, Hist. Schulatlas, 24. Aufl.

Mathematik: Močnik, Arithmetik II., 27. Aufl.; Močnik, geom. Anschauungslehre, II., 22. Aufl.

Physik: Wie in der dritten Klasse.

Fünfte Klasse.

Religion: kath.: König, Lehrbuch der kath. Rel. für die oberen Klassen I., 10. Aufl. (9. 8. 7.); mos.: Brann, Lehrbuch d. jüd. Geschichte, 2. Aufl., I. u. II.; Psalmen, hgg. v. Dr. Frankl-Grün.

Latein: Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 9. Aufl. (8.); Sedlmayer, Lat. Übungsbuch, 3. Aufl. (2.); Golling, Ovidii carm. sel., 4. Aufl. (3. 2.); Golling, Chrestomathie aus Livius, 2. Aufl. (1.).

Griechisch: Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik, 24. Aufl.; Hintner, Griech. Aufgaben, 4. Aufl. (3. 2.); Kornitzer-Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon, 13. Aufl. 1904; Christ, Homer, Ilias, 3. Aufl. (2.).

Deutsch: Willomitzer, Deutsche Grammatik, 9. Aufl. (8.); Deutsches Lesebuch, f. d. V. Kl. v. Bauer, Jellinek und Streinz.

Geschichte: Zeehe, Lehrbuch der Geschichte des Altertums, nur 4. Aufl.; Putzger, Hist. Schulatlas.

Geographie: Richter, Schulatlas.

Mathematik: Močnik, Arithmetik für Obergymnasien, 29. Aufl. (28.); Močnik, Geometrie für Obergymnasien, 25. Aufl. (24.).

Naturgeschichte: Hochstetter-Bisching, Mineralogie, 18. Aufl. (17.); Bürgerstein, Botanik, nur 3. Aufl.

Sechste Klasse.

Religion: kath.: König, III., Lehrbuch der kath. Religion für obere Klassen, 10. Aufl. (9. 8. 7.); mos.: Brann, Lehrbuch der jüd. Geschichte, 2. Aufl., I. u. II. Teil; Bibel, Letteris, III.

Latein: Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 9. Aufl. (8.); Sedlmayer, Übungsbuch, 2. Aufl.; Prammer, Sallust; Caesar de bello civ., kleine Ausg., v. G. Th. Paul; Golling, Vergilii carm. sel., 2. Aufl. (1.); Kornitzer, Cicero in Catil.

Griechisch: Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik, 24. Aufl.; Hintner, Griech. Aufgaben, 4. Aufl. (3. 2.); Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon, 13. Aufl.; Christ, Homer, Ilias, 3. Aufl. (2.); Hintner, Herodot. Perserkriege, 6. Aufl. (5. 4.).

Deutsch: Willomitzer, Deutsche Grammatik, 9. Aufl. (8.); Kummer-Stejskal, VI. A., 8. Aufl. (7. 6.).

Geschichte: Zeehe, Lehrbuch der Geschichte des Altertums, wie in V., u. II. Teil, nur 2. Aufl.; Putzger, Hist. Schulatlas.

Geographie: Schulatlas von Richter.

Mathematik: Močnik, Arithmetik für Obergymnasien, nur 28. Aufl.; Močnik, Geometrie für Obergymnasien, 24. Aufl.; Greve, Logarithmen.

Naturgeschichte: Woldrich-Bürgerstein, Zoologie, 9. Aufl. (8.).

Siebente Klasse.

Religion: kath.: König, IV., Lehrbuch der kath. Rel. für die oberen Klassen, 10. Aufl. (9. 8. 7.); mos.: Brann, Lehrbuch der jüd. Geschichte III.; Bibel, Letteris, III.

Latein: Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 9. Aufl. (8.); Sedlmayer, Übungsb. wie in VI.; Golling, Vergilii carm. sel., 2. Aufl. (1.); Kornitzer, Cicero pro Rosc. Amer., pro Archia, Laelius, ed. Kornitzer.

Griechisch: Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik, 22. Aufl.; Hintner, Griech. Aufgaben, 4. Aufl. (3.); Bottek, Demosthenes ausgew. Reden; Christ, Homer, Odyssee, 4. Aufl.

Deutsch: Willomitzer, Deutsche Grammatik, 9. Aufl. (8.); Kummer-Stejskal VII., 6. Aufl. (5. 4.).

Geschichte: Zeehe, Lehrbuch der Geschichte, Neuzeit, nur 2. Aufl.; Putzger, Histor. Schulatlas.

Geographie: Schulatlas von Richter.

Mathematik: Močnik, Arithmetik für Obergymnasien, nur 28. Aufl.; Močnik, Geometrie für Obergymnasien, 24. Aufl.; Greve, Logarithmen.

Physik: Wallentin J., Lehrbuch der Physik für Obergymnasien, 13. Aufl.

Philosophische Propädeutik: Lindner-Leclair, 3. Aufl. (2.).

Achte Klasse.

Religion: kath.: König, Lehrbuch der kath. Rel. für obere Klassen, II. Teil, 11. Aufl. (10.); mos.: Brann, Lehrbuch der jüd. Geschichte, IV.; Bibel, Letteris, I. Teil.

Latein: Schmid-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 9. Aufl. (8.); Süpfle-Rappold, Aufgaben zu latein. Stilübungen, II. Teil, 3. Aufl.; Prammer, Tacitus, Germania; Prammer, Tacitus, Annalen; Huemer, Horatii carm. sel., 6. Aufl. (5. 4. 3.)

Griechisch: Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik, 22. Aufl.; Hintner, Griech. Aufgaben, 3. Aufl. (2.); Christ, Homer, Odyssee, 4. Aufl. (3. 2.); Christ, Plato, Apologie und Kriton und Euthyphron, ed. Christ; Sophokl., König Oedipus, ed. Schubert, 2. Aufl.

Deutsch: Willomitzer, Deutsche Grammatik, 8. Aufl. (7.); Kummer-Stejskal, VIII. Deutsches Lesebuch, 5. Aufl. (4.)

Geographie: Lang Fr., Österreichische Vaterlandskunde, Richter, Mittelschulatlas.

Geschichte: Putzger, Histor. Schulatlas.

Mathematik: Močnik, Arithm., 27. Aufl.; Močnik-Wallentin, Geom., 23. Aufl., Greve, Logarithmen.

Physik: Wie in der 7. Klasse.

Psychologie: Lindner-Lukas, 2. Aufl. (1.)

Evangelische Religionslehre.

I.—IV. Kl.: Luthers kleiner Katechismus (A. K.) Witz-Oberlin, Der Heidelberger Katechismus (H. K.). Bibl. Geschichte f. d. evang.-protest. Religionsunterricht. Ausgabe für Österreich, 1905.

V.—VIII. Kl.: Hagenbach, Leitfaden zum christl. Religionsunterrichte für die obern Klassen. 9. Aufl. (8.).

Stenographie.

IV.—VIII. Kl.: Scheller, Lehr- und Lesebuch der Gabelsbergerschen Stenographie, 11. Aufl. 1905. (10. 9.)

XVII.

Das neue Schuljahr 1906/1907 und die Aufnahmebedingungen.

Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag, den 18. September**, um 8 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienste, an dem alle katholischen Schüler der Anstalt teilzunehmen haben, der regelmäßige Unterricht **Mittwoch, den 19. September**.

Aufnahme in die I. Klasse.

1. Die Aufnahme eines Schülers in die I. Klasse ist abhängig: *a)* von dem Nachweise, daß der Schüler im Jahre 1906 mindestens das 10. Lebensjahr erreicht, *b)* von dem Erfolge der Aufnahmeprüfung.

2. Die Forderungen der Aufnahmeprüfung sind: Jenes Maß von Wissen in der Religion, welches in den ersten vier Klassen der Volksschule erworben werden kann; Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift; Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache; Fertigkeit im Analysieren einfach bekleideter Sätze; Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und richtige Anwendung derselben beim Diktandoschreiben; Übung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.

a) Im Juli:

Donnerstag, den 12. Juli, von 3—5 Uhr **nachmittag** werden die Schüler, die von ihren Eltern oder deren Stellvertretern begleitet sein müssen, eingeschrieben. Hierzu sind der **Tauf- oder Geburtsschein**, die letzten **Schulnachrichten** von der Volksschule **mit der Bestätigung des Abganges zur Mittelschule** und ein **genau ausgefülltes** (beim Schuldiener vorrätiges) und von den Eltern unterschriebenes **Nationale** vorzulegen.

Aufnahmeprüfung.

Freitag, den 13. Juli, vormittag beginnt um 8 Uhr die schriftliche Prüfung, wozu die Schüler mit einer Feder und dem **vorgeschriebenen (beim Schuldiener vorrätigen) Papier** versehen sein müssen.

Nachmittag beginnt um 3 Uhr die mündliche Prüfung, wozu jeder Schüler das Lesebuch der letzten Volksschulklasse mitzubringen hat. Das weitere wird den Schülern mündlich mitgeteilt.

b) Im September.

Samstag, den 15. September, von 9—11 Uhr vormittag Anmeldung der Schüler wie im Julitermin; zu derselben Zeit haben sich die hiesigen oder auswärtigen Repetenten der I. Klasse anzumelden; **nachmittag** um 2 Uhr beginnt die schriftliche Prüfung (wie oben *a)*) und unmittelbar darauf die mündliche Prüfung (wie oben *a)*).

Hiebei wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei der Aufnahme von Schülern in die I. Klasse die im IX. Bezirke wohnenden Knaben zunächst berücksichtigt werden, dann erst die aus den angrenzenden Teilen der Bezirke I, II, VIII, XVIII, XX.

Eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung, sei es an derselben, sei es an einer anderen Lehranstalt, ist nach dem hohen k. k. Ministerial-Erlasse vom 2. Jänner 1886 erst nach Jahresfrist zulässig.

Aus Gesundheitsrücksichten wird den Eltern geraten, ihren die I. Klasse besuchenden Söhnen für Bücher und Schreibsachen keine Handmappen oder dergleichen, sondern Tornister anzuschaffen.

Aufnahme in die Klassen II—VIII.

Die Aufnahme der Schüler, die bis zum Schlusse des Schuljahres 1905/1906 der Anstalt angehört haben, mögen sie aufsteigen oder die Klasse wiederholen, findet **Montag, den 17. September, um 8 Uhr** in ihren Lehrzimmern statt. Dazu haben sie das letzte Semestral-Zeugnis und zwei genau ausgefüllte (beim Schuldienerr vorrätige) Nationalien, die von den Eltern oder dem verantwortlichen Aufseher unterschrieben sein müssen, beizubringen. Wer diese persönliche Anmeldung unterläßt, verliert den Anspruch auf die Aufnahme. Briefliche oder telegraphische Anmeldungen werden nicht berücksichtigt.

Neue Schüler werden in die Klassen II—VIII **Montag, den 17. September**, von 10—12 Uhr in der Direktionskanzlei eingeschrieben. Jeder neue Schüler hat außer dem Tauf- oder Geburtsscheine ein vollständig ausgefülltes Nationale und sämtliche Gymnasialzeugnisse, von denen das letzte mit der sogenannten Abgangsklausel versehen sein muß, mitzubringen. Schüler, die sich nicht mit staatsgültigen Zeugnissen ausweisen, müssen sich einer Aufnahmeprüfung (gesetzliche Taxe 24 K) unterziehen. In die Klassen V, VI, VII und VIII können neue Schüler nur nach Maßgabe des Raumes aufgenommen werden.

Die Aufnahme taxte von 4 K 20 h, die alle neu eintretenden Schüler, und der Lehrmittelbeitrag von 4 K, den alle Schüler zu entrichten haben, werden erst nach Beginn des regelmäßigen Unterrichtes eingehoben.

Das Schulgeld ist im Laufe der ersten sechs Wochen eines jeden Semesters zu entrichten. Die Art der Zahlung wird den Schülern in der Klasse bekanntgegeben. Schüler der **ersten** Klasse haben das Schulgeld im Laufe der ersten drei Monate zu entrichten. Armen braven Schülern kann es gestundet werden, wenn sie noch im Laufe der ersten Woche des Schuljahres darum ansuchen. Dieses stempelfreie Gesuch ist an den hochlöbl. k. k. Landesschulrat zu richten, aber bei der Direktion einzureichen. Es muß mit dem vorschriftsmäßigen, in allen Teilen vollständig und wahrheitsgetreu (Beilegung des letzten Zahlungsauftrages) ausgefüllten Vermögensausweise (Mittellosigkeitszeugnisse) belegt sein.

Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen beginnen **Montag, den 17. September**, um 9 Uhr vormittag und werden **Dienstag, den 18. September**, von 9 Uhr an fortgesetzt.

Die Aufnahmeprüfungen für eine höhere Klasse (II—VIII.) beginnen **Dienstag, den 18. September**, um 9 Uhr vormittag.

Die Aufnahme der Privatisten unterliegt denselben Bedingungen wie die Aufnahme der öffentlichen Schüler.

Dem Gymnasium bereits angehörige Privatisten müssen spätestens am 1. Oktober gemeldet sein.

Die Privatisten haben sich, ohne erst eine Nachricht von der Anstalt abzuwarten, regelmäßig zu den Semestralprüfungen einzufinden, oder sie hören auf, Schüler der Anstalt zu sein.

Eine Privatistenprüfung über zwei oder mehrere Semester in einem Prüfungstermine darf nur in besonderen Fällen, und zwar mit Bewilligung des k. k. Unterrichtsministeriums stattfinden.

Wien, den 7. Juli 1906.

Anton Stitz,
k. k. Direktor.

Aus
ihren die
Schreibs
Torniste

Die A
jahres 19
oder die Kla
Lehrzimmern
ausgefüllte (f
dem verantw
diese pers
Aufnahme. I
nicht ber
Neue
von 10—12
außer dem T
und **sämtlich**
gangskla
staatsgültigen
Taxe 24 K)
nur nach Ma

Die A
Schüler, und
richten haben

Das S
zu entrichten
Schüler der
Monate zu
werden, wer
ansuchen. Di
richten, aber
in allen Teil
auftrages) au

Die W
den 17. Septe
9 Uhr an for

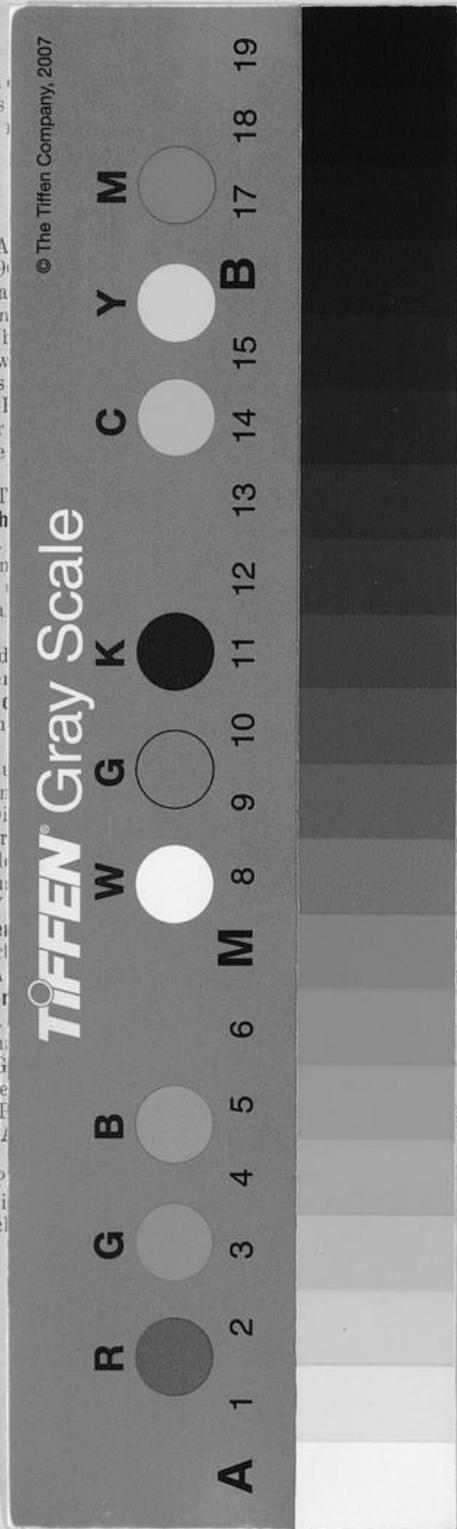
Die A
beginnen Die

Die A
wie die Aufn

Dem G
am 1. Oktobe
Die E

von der A
prüfungen
Eine P
Prüfungsterm
k. k. Unterri

Wien,



den Eltern geraten,
en für Bücher und
lergleichen, sondern

I—VIII.

Schlusse des Schul-
en, mögen sie aufsteigen
September, um 8 Uhr in ihren
Zeugnis und zwei genau
n, die von den Eltern oder
wissen, beizubringen. Wer
liert den Anspruch auf die
Anmeldungen werden

Montag, den 17. September,
en. Jeder neue Schüler hat
dig ausgefülltes Nationale
e mit der sogenannten Ab-
Schüler, die sich nicht mit
aufnahmsprüfung (gesetzliche
VIII können neue Schüler

le neu eintretenden
den alle Schüler zu ent-
gen Unterrichtes eingehoben.
chen eines jeden Semesters
der Klasse bekanntgegeben.
Laufe der ersten drei
rn kann es gestundet
he des Schuljahres darum
öbl. k. k. Landesschulrat zu
mit dem vorschriftsmäßigen
gung des letzten Zahlungs-
tszeugnisse) belegt sein.

ifungen beginnen **Montag,**
Montag, den 18. September, von

here Klasse (II.—VIII.)
tag.

egt denselben Bedingungen

atisten müssen spätestens

erst eine Nachricht
ig zu den Semestral-
der Anstalt zu sein.

ere Semester in einem
zwar mit Bewilligung des

Anton Stitz,
k. k. Direktor.